FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, MDCCXIX.

VD18 90794168

Das ander Buch der Chronica.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189806

Visual Library

Das ander Buch der Chronica.

Das 1. Capitel.

Salomons weisheit u. reichthum.

UND Salomo, der sohn Davids, *ward in seinem reiche bekräftiget; und der HERR, sein GOtt, war mit ihm, und machte ihn immer grösser. *1 Kön. 2,12.46.

2. Und Salomo redete mit dem gantzen Israel, mit den obersten über tausend und hundert, mit den richtern, und mit allen fürsten in Israel, mit den obersten vätern,

3. Daß sie hingingen, Salomo und die gantze gemeine mit ihm, zu der höhe, die zu Gibeon war, denn daselbst war die hütte des stifts GOttes, die Mose, der knecht des HErrn, gemacht hatte in der wüsten.

4. Denn die lade GOttes hatte David herauf bracht von Kiriath-Jearim, dahin er ihr bereitet hatte: denn er hatte ihr eine hütte aufgeschlagen zu Jerusalem.

5. Aber *der eherne altar, den Bezaleel, der sohn Uri, des sohns Hur, gemacht hatte, war daselbst vor der wohnung des HERRN; und Salomo und die gemeine pflegten ihn zu suchen. *2 Mos. 38,1.

6. Und Salomo opferte auf dem ehernen altar vor dem HERRN, der vor der hütten des stifts stund, tausend brandopfer.

7. In *derselben nacht aber erschien GOtt Salomo, und sprach zu ihm: Bitte, was soll ich dir geben? *1 Kön. 3,5.

8. Und Salomo sprach zu GOtt: Du hast grosse barmhertzigkeit an meinem vater David gethan, und hast mich an seine statt zum könige gemacht.

9. So laß nun, HERR GOtt, deine worte wahr werden an meinem vater David: Denn Du *hast mich zum könige gemacht über ein volck, deß so viel ist, als staub auf erden. *Weish. 9,7.

10. So gib mir nun weisheit und erkäntniß, daß ich vor diesem volck auß und eingehe; denn wer kan diß dein grosses volck richten?

11. Da sprach GOtt zu Salomo: Weil du das im sinn hast, und hast nicht um reichthum, noch um gut noch um ehre, noch um deiner feinde seelen, noch um langes leben gebeten; sondern hast um weisheit und erkäntniß gebeten, daß du mein volck richten mögest, darüber ich dich zum könige gemacht habe;

12. So sey dir weisheit und erkäntniß gegeben, *dazu wil ich dir reichthum und gut und ehre geben, daß deines gleichen unter den königen vor dir nicht gewesen ist, noch werden soll nach dir. *Eph. 3,20.

13. Also kam Salomo von der höhe, die zu Gibeon war, gen Jerusalem, von der hütten des stifts, und regierete über Israel.

14. Und *Salomo sammlete ihm wagen und reuter, daß er zu wege brachte tausend und vier hundert wagen, und zwölf tausend reuter; und ließ sie in den wagenstädten, und bey dem könige zu Jerusalem. *1 Kön. 10,26.

15. Und der könig *machte des silbers und des goldes zu Jerusalem so viel wie die steine, und der cedern, wie die maulbeerbäume in den gründen. *c. 9,27.

16. Und man brachte Salomo rosse auß Egypten, und allerley waare. Und die kaufleute des königes kauften dieselbige waare.

17. Und brachtens auß Egypten herauß, ie einen wagen um sechs hundert silberlinge, ein roß um hundert und funfzig. Also brachten sie auch allen königen der Hethiter, und den königen zu Syrien.

Das 2. Capitel.

Nothwendige vorbereitung zum bau des tempels.

1. UND Salomo gedachte zu bauen ein haus dem namen des HERRN, und ein haus seines königreichs.

2. Und *zählete ab siebenzig tausend mann zur last, und achtzig tausend zimmerleute auf dem berge, und drey tausend und sechs hundert amtleute über sie. *1 Kön. 5,15.

3. Und Salomo *sandte zu Huram, dem könige zu Tyro, und ließ ihm sagen: Wie †du mit meinem vater David thätest, und ihm sandtest cedern, daß er ihm ein haus bauete, darinnen er wohnete. *1 Kön. 5,2.

†2 Sam. 5,11. 1 Chron. 15,1.

4. Sihe,

4. Sihe, Ich wil dem namen des HERRN, meines GOttes, ein haus bauen, das ihm geheiliget werde, gut räuchwerck vor ihm zu räuchern, und schaubrote allewege zuzurichten, und brandopfer des morgens und des abends, auf die sabbathen und neumonden, und auf die feste des HERRN, unsers GOttes, ewiglich vor Israel.

5. Und das haus, das ich bauen wil, soll groß seyn; denn * unser GOtt ist grösser denn alle götter.

* Ps. 86/8.

6. Aber wer vermags, daß er ihm ein haus baue? Denn * der himmel, und aller himmel himmel mögen ihn nicht versorgen: wer solt Ich denn seyn, daß ich ihm ein haus bauete? Sondern daß man vor ihm räuchere. * c. 6/18. I Kön. 8/27.

7. So sende mir nun einen weisen mann zu arbeiten mit golde, siber, ertz, eisen, scharlacken, rosinroth, geler seiden, und der da wisse außzugraben, mit den weisen, die bey mir sind in Juda und Jerusalem, welche mein vater David geschickt hat.

8. Und sende mir cedern, tännen und hebenholtz vom Libanon; denn Ich weiß, daß deine knechte das holtz zu hauen wissen auf dem Libanon. Und sihe, meine knechte sollen mit deinen knechten seyn.

9. Daß man mir viel holtz zubereite. Denn das haus, das ich bauen wil, soll groß und sonderlich seyn.

10. Und sihe, ich wil den zimmerleuten, deinen knechten, die das holtz hauen, * zwanzig tausend cor gestossen weitzen, und zwanzig tausend cor gersten, und zwanzig tausend bath weins, und zwanzig tausend bath öls geben. * I Kön. 5/11.

11. Da sprach Huram, der könig zu Tyro, durch schrift, und sandte zu Salomo: Darum, daß der HERR sein volck liebet, hat er dich über sie zum könige gemacht.

12. Und Huram sprach weiter: Gelobet sey der HERR, der GOtt Israel, der himmel und erden gemacht hat, daß er dem könige David hat einen weisen, klugen und verständigen sohn gegeben, der dem HERRN ein haus baue, und ein haus seines königreichs.

13. So sende ich nun einen weisen mann, der verstand hat, Huram-Abif;

14. Der ein sohn ist eines weibes auß den töchtern Dan, und sein vater ein Tyrer gewesen ist, der weiß * zu arbeiten an golde, silber, ertz, eisen, steinen, holtz, scharlacken, geler seiden, leinen, rosinroth, und zu graben allerley, und allerley künstlich zu machen, was man ihm vorgiebt, mit deinen weisen, und mit den weisen meines herrn königes Davids, deines vaters. * 2 Mos. 31/3.

15. So sende nun mein herr weitzen, gersten, öl und wein, seinen knechten, wie er geredt hat.

16. So wollen Wir das holtz hauen auf dem Libanon, wie viel es noth ist, und wollens auf flössen bringen im meer gen Japho; von dannen magst Du es hinauf gen Jerusalem bringen.

17. Und Salomo zählete alle fremdlinge im lande Israel nach der zahl, da sie David sein vater zählete, und wurden funden hundert und funfzig tausend, drey tausend und sechs hundert.

18. Und er machte auß denselben * siebenzig tausend träger, und achtzig tausend hauer auf dem berge, und drey tausend sechs hundert aufseher, die das volck zum dienst anhielten. * Jos. 9/27. I Kön. 5/15.

Das 3. Capitel.

Vom bau des tempels.

1. UNd Salomo fing an zu bauen das haus des HErrn zu Jerusalem auf dem berge Morija, der David seinem vater gezeiget war: welchen David zubereitet hatte zum raum * auf dem platz Arnan, des Jebusiters. * 2 S. 24/25. I Chr. 22/18.

2. Er fing aber an zu bauen im andern monden des andern tages, im vierten jahr seines königreichs.

3. Und also legte Salomo den grund zu bauen das haus GOttes; am ersten die länge sechzig ellen, die weite zwanzig ellen.

4. Und die halle vor der weite des hauses her war zwanzig ellen lang, die höhe aber war hundert und zwanzig ellen: und überzogs inwendig mit lauterm golde.

5. Das grosse haus aber spündete er mit tännenholtz, und überzogs mit dem besten golde, und machte darauf palmen und kettenwerck.

6. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim gold. 7.

7. Und überzog die balcken oben an, und die wände, und die thüren mit golde; und ließ Cherubim schnitzen an die wände.

8. Er machte auch das haus des allerheiligsten, dessen länge war zwanzig ellen, nach der weite des hauses, und seine weite war auch zwanzig ellen; und überzogs mit dem besten golde, bey sechs hundert centner.

9. Und gab auch zu nägeln funfzig sekel goldes am gewichte; und überzog die säle mit golde.

10. Er machte auch im hause des allerheiligsten * zween Cherubim nach der bildner kunst; und überzog sie mit golde. *2 Mos.25,18.

11. Und die länge am flügel an den Cherubim war zwanzig ellen; daß ein flügel fünf ellen hatte, und rührete an die wand des hauses, und der ander flügel auch fünf ellen hatte, und rührete an den flügel des andern Cherub.

12. Also hatte auch des andern Cherub ein flügel fünf ellen, und rührete an die wand des hauses; und sein ander flügel auch fünf ellen, und hing am flügel des andern Cherub.

13. Daß die flügel der Cherubim waren außgebreitet zwanzig ellen weit; und sie stunden auf ihren füssen, und ihr antlitz war gewandt zum hausewärts.

14. Er machte auch einen * vorhang von geelwerck, scharlacken, rosinroth und leinwerck, und machte Cherubim drauf. *Matth. 27,51.

15. Und er machte vor dem hause * zwo säulen, fünf und dreyssig ellen lang; und der knauf oben drauf fünf ellen. * 1 Kön.7,15.rc.

16. Und machte kettenwerck zum chor, und thät sie oben an die säulen; und machte hundert granatäpfel, und thät sie an das kettenwerck.

17. Und richtete die säulen auf vor dem tempel, eine zur rechten, und die andere zur lincken; und hieß die zur rechten Jachin; und die zur lincken Boas.

Das 4. Capitel.

Von des tempels zugehörigen sachen.

1. ER machte auch * einen ehernen altar, zwanzig ellen lang und breit, und zehen ellen hoch. * c.7,7.

2. Und er machte * ein gegossen meer, zehen ellen weit, von einem rande an den andern, rund umher, und fünf ellen hoch; und ein maaß von dreyssig ellen mogts umher begreiffen. * 1 Kön.7,23.sqq.

3. Und ochsenbilde waren unter ihm umher, und es waren zwo riegen knoten um das meer her, (das zehen ellen weit war) die mit angegossen waren.

4. Es stund aber also auf den zwölf ochsen, daß drey gewandt waren gegen mitternacht, drey gegen abend, drey gegen mittag, und drey gegen morgen, und das meer oben auf ihnen; und alle ihr hinterstes war inwendig.

5. Seine dicke war einer hand breit, und sein rand war wie eines bechers rand, und eine aufgegangene rose; und es fassete drey tausend bath.

6. Und er machte * zehen kessel, derer setzte er fünfe zur rechten, und fünfe zur lincken, darinnen zu waschen, was zum brandopfer gehöret, daß sie es hinein stiessen, das meer aber, daß sich die priester drinnen wüschen. * 1 Kön.7,38.

7. Er machte auch zehen güldene leuchter, wie sie seyn solten; und setzte sie in den tempel, fünfe zur rechten, und fünfe zur lincken.

8. Und machte zehen tische, und thät sie in den tempel, fünfe zur rechten, und fünfe zur lincken; und machte hundert güldene becken.

9. Er machte auch einen hof für die priester, und einen grossen schrancken, und thüren in die schrancken, und überzog die thüren mit ertz.

10. Und setzte das meer auf der rechten ecken gegen morgen zu mittagwärts.

11. Und Huram machte köpfen, schaufeln und becken. Also vollendete Huram die arbeit, die er dem könige Salomo thät am hause GOttes.

12. Nemlich die zwo säulen mit den bäuchen und knäufen oben auf beyden säulen, und beyde gewundene reife, zu bedecken beyde bäuche der knäufe oben auf den säulen.

13. Und die vier hundert granatäpfel an den beyden gewundenen reifen; zwo riegen granatäpfel an ieglichem reife, zu bedecken beyde bäuche der knäufe, so oben auf den säulen waren. 14. Auch

14. Auch machte er die gestühle, und die kessel auf den gestühlen;
15. Und Ein meer, und zwölf ochsen drunter.
16. Dazu töpfen, schauffeln, kreuel, und alle ihre gefässe machte Huram Abif dem könige Salomo zum hause des HERRN auß lauterm ertz.
17. In der *gegend des Jordans ließ sie der könig giessen in dicker erden, zwischen Sucoth und Zaredatha. *1 Kön. 7,46.
18. Und *Salomo machte aller dieser gefässe sehr viel: daß des ertzes gewicht nicht zu forschen war. *1 Kön. 7,48.
19. Und Salomo machte alles geräthe zum hause GOttes, nemlich den güldenen altar, tisch und schaubrot darauf,
20. Die leuchter mit ihren lampen, von lauterm golde, daß sie brenneten vor dem chor, wie sichs gebühret.
21. Und die blumen an den lampen, und die schnäutzen waren gülden, das war alles völlig gold.
22. Dazu die messer, becken, löffel und näpfe waren lauter gold. Und der eingang und seine thür inwendig zu dem allerheiligsten, und die thür am hause des tempels waren gülden.

Cap. 5. v. 1. Also ward alle arbeit vollendbracht, die Salomo that am hause des HERRN.

Das 5. Capitel.

Einweyhung des tempels angefangen.

UNd Salomo brachte hinein alles, was *sein vater David geheiliget hatte, nemlich silber und gold, und allerley geräthe, und legts in den schatz im hause GOttes.
*1 Kön. 7,51. 1 Chron. 29,14. sq.
2. Da versammlete Salomo alle ältesten in Israel, alle hauptleute der stämme, fürsten der väter unter den kindern Israel gen Jerusalem, daß sie die lade des bundes des HERRN hinauf brächten auß der stadt David, das ist Zion.
3. Und es versammleten sich zum könige alle mann Israel aufs fest, das ist, im siebenten monden;
4. Und kamen alle ältesten in Israel. Und die Leviten huben die lade auf,
5. Und brachten sie hinauf, sammt der hütte des stifts, und allem heiligen geräthe, das in der hütten war, und brachten sie mit hinauf die priester, die Leviten.
6. Aber der könig Salomo, und die gantze gemeine Israel, zu ihm versammlet vor der lade, opferten schaafe und ochsen, so viel, daß niemand zählen noch rechnen konte.
7. Also brachten die priester die lade des bundes des HERRN an ihre stätte, in den chor des hauses, in das allerheiligste, unter die flügel der Cherubim.
8. Daß die Cherubim ihre flügel außbreiteten über die stätte der lade; und die Cherubim bedeckten die lade, und ihre stangen von oben her,
9. Die stangen aber waren so lang, daß man ihre knäufe sahe von der lade vor dem chor; aber haussen sahe man sie nicht. Und sie war daselbst bis auf diesen tag.
10. Und *war nichts in der lade ohne die zwo tafeln, die Mose in Horeb drein gethan hatte, da der HERR einen bund machte mit den kindern Israel, da sie auß Egypten zogen. *1 Kön. 8,6. Ebr. 9,4.
11. Und da die priester herauß gingen auß dem heiligen (denn alle priester, die vorhanden waren, heiligten sich, daß auch die ordnungen nicht gehalten wurden.)
12. Und die Leviten, mit allen, die unter Assaph, Heman, Jedithun, und ihren kindern und brüdern waren, angezogen mit leinwad, sungen mit cymbeln, psaltern und harfen, und stunden gegen morgen des altars, und bey ihnen hundert und zwanzig priester, die mit trommeten blieseu.
13. Und es war, als wäre es Einer, der trommetete und sunge, als hörete man Eine stimme, zu loben und zu dancken dem HERRN. Und da die stimme sich erhub von den trommeten, cymbeln und andern saytenspielen, und von dem loben des HERRN, daß er gütig ist, und *seine barmhertzigkeit ewig währet; da ward das haus des HERRN erfüllet mit einer wolcken, *c. 7,3.
14. Daß die priester nicht stehen konten zu dienen vor der wolcken; denn die herrlichkeit des HERRN erfüllete das haus GOttes.

Das

Das 6. Capitel.

Einweyhung des tempels fortgesetzt.

1. DA sprach Salomo: *Der HERR hat geredet zu wohnen im dunckeln. *1 Kön. 8, 12.

2. Ich habe zwar ein haus gebauet dir zur wohnung, und einen sitz, da du ewiglich wohnest.

3. Und der könig wandte sein antlitz, und segnete die gantze gemeine Israel. (Denn die gantze gemeine Israel stund.)

4. Und er sprach: Gelobet sey der HERR, der GOtt Israel, der durch seinen mund meinem vater David geredet, und mit seiner hand erfüllet hat, da er sagte:

5. Sint der * zeit ich mein volck auß Egyptenland geführet habe, habe ich keine stadt erwählet in allen stämmen Israel, ein haus zu bauen, daß mein name daselbst wäre; und habe auch keinen mann erwählet, daß er fürst wäre über mein volck Israel. *2 Sam. 7, 6.

6. Aber Jerusalem habe ich erwählet, daß mein name daselbst sey; und David habe ich erwählet, daß er über mein volck Israel sey.

7. Und * da es mein vater David im sinn hatte, ein haus zu bauen dem namen des HERRN, des GOttes Israel, *2 Sam. 7, 2.

8. Sprach der HERR zu meinem vater David: Du hast wohl gethan, daß du im sinn hast meinem namen ein haus zu bauen.

9. Doch, Du solt das haus nicht bauen, sondern dein sohn, der auß deinen lenden kommen wird, soll meinem namen das haus bauen.

10. So hat nun der HERR sein wort bestättiget, das er geredet hat; denn ich bin aufkommen an meines vaters Davids statt, und sitze auf dem stuhl Israel, wie der HERR geredet hat, und habe ein haus gebauet dem namen des HERRN, des GOttes Israel.

11. Und hab drein gethan die lade, darinnen der bund des HERRN ist, den er mit den kindern Israel gemacht hat.

12. Und * er trat vor den altar des HERRN, vor der gantzen gemeine Israel, und breitete seine hände auß. *1 Kön. 8, 22.

13. Denn Salomo hatte eine eherne cantzel gemacht, und gesetzt mitten in die schrancken, fünf ellen lang und breit, und drey ellen hoch, auf dieselbe trat er, und fiel nieder auf seine knie, vor der gantzen gemeine Israel, und breitete seine hände auß gen himmel,

14. Und sprach: HERR, GOtt Israel, es ist kein GOtt dir gleich, weder im himmel noch auf erden; der du hältest den bund und barmhertzigkeit deinen knechten, die vor dir wandeln auß gantzem hertzen.

15. Du hast gehalten deinem knechte David, meinem vater, was du ihm geredet hast; mit deinem munde hast du es geredet, und mit deiner hand hast du es erfüllet, wie es heutiges tages stehet.

16. Nun, HERR, GOtt Israel, halte deinem knechte David, meinem vater, was du ihm geredet hast und gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem manne vor mir, der auf dem stuhl Israel sitze; doch so fern deine kinder ihren weg bewahren, daß sie wandeln in meinem gesetz, wie du vor mir gewandelt hast.

17. Nun, HERR, GOtt Israel, laß dein wort wahr werden, das du deinem knecht David geredet hast.

18. Denn meynest du auch, daß GOtt bey den menschen auf erden wohne? Sihe, der himmel, und aller himmel himmel kan dich nicht versorgen; wie solte es denn das haus thun, das ich gebauet habe?

19. Wende dich aber, HERR, mein GOtt, zu dem gebet deines knechtes, und zu seinem flehen, daß du erhörest das bitten und beten, das dein knecht vor dir thut;

20. Daß deine augen offen seyn über diß haus tag und nacht, über die stätte, dahin du * deinen namen zu stellen geredet hast, daß du hörest das gebet, das dein knecht an dieser stätte thun wird. *2 Mos. 20, 24.

21. So höre nun das flehen deines knechtes, und deines volcks Israel, das sie bitten werden an dieser stätte; höre es aber von der stätte deiner wohnung vom himmel, und wenn du es hörest, woltest du gnädig seyn.

22. Wenn iemand wider seinen nächsten sündigen wird, und * wird ihm ein eid aufgeleget, den er schweren soll, und der eid kommt vor deinen altar in diesem hause;

*2 Mos. 22, 11.

23. So woltest Du hören vom himmel, und deinem knecht recht verschaffen, daß du dem gottlosen vergeltest, und gebest seinen weg auf seinen kopf, und rechtfertigest den gerechten, und gebest ihm nach seiner gerechtigkeit.

24. Wenn dein volck Israel * vor seinen feinden geschlagen wird, weil sie an dir gesündiget haben, und bekehren sich, und bekennen deinen namen, bitten und flehen vor dir in diesem hause; *5 Mos. 28, 25.

25. So woltest Du hören vom himmel, und gnädig seyn der sünde deines volcks Israel, und sie wieder in das land bringen, das du ihnen und ihren vätern gegeben hast.

26. Wenn der* himmel zugeschlossen wird, daß nicht regnet, weil sie an dir gesündiget haben, und bitten an dieser stätte, und bekennen deinen namen, und bekehren sich von ihren sünden, weil du sie gedemüthiget hast; *5 Mos. 28, 23. 24.

27. So woltest Du hören im himmel, und gnädig seyn der sünde deiner knechte, und deines volcks Israel; daß du sie den guten weg lehrest, darinnen sie wandeln sollen, und regnen lassest auf dein land, das du deinem volck gegeben hast zu besitzen.

28. Wenn * eine theurung im lande wird, oder pestilentz, oder dürre, brand, heuschrecken, rauwen; oder wenn sein feind im lande seine thore belagert; oder irgend eine plage oder kranckheit: * c. 20, 9. ꝛc.

29. Wer denn bittet oder flehet unter allerley menschen, und unter alle deinem volck Israel, so iemand seine plage und schmertzen fühlet, und * seine hände außbreitet zu diesem hause; * v. 12. 13.

30. So woltest Du hören vom himmel, vom sitz deiner wohnung, und gnädig seyn, und iederman geben nach alle seinem wege, nach dem du sein hertz erkennest; (denn * Du allein erkennest das hertz der menschenkinder.) * Ps. 7, 10. ꝛc.

31. Auf daß sie dich fürchten, und wandeln in deinen wegen alle tage, so lange sie leben auf dem lande, das du unsern vätern gegeben hast.

32. Wenn auch ein fremder, der nicht von deinem volck Israel ist, kommet auß fernen landen um deines grossen namens, und mächtiger hand, und außgereckten arms willen, und betet zu diesem hause;

33. So woltest Du hören vom himmel, vom sitz deiner wohnung, und thun alles, warum er dich anruffet; auf daß alle völcker auf erden deinen namen erkennen, und dich fürchten, wie dein volck Israel, und innen werden, daß diß haus, das ich gebauet habe, nach deinem namen genennet sey.

34. Wenn dein volck außzeucht in streit wider seine feinde, deß weges, den du sie senden wirst; und zu dir bitten gegen dem wege zu dieser stadt, die du erwählet hast, und zum hause, das ich deinem namen gebauet habe;

35. So woltest Du ihr gebet und flehen hören vom himmel, und ihnen zu ihrem recht helfen.

36. Wenn sie an dir sündigen werden (sintemal * kein mensch ist, der nicht sündige) und du über sie erzürnest, und giebst sie vor ihren feinden, daß sie sie gefangen wegführen in ein fernes oder naches land, * 1 Kön. 8, 46. ꝛc.

37. Und sie sich in ihrem hertzen bekehren im lande, da sie gefangen innen sind, und bekehren sich, und flehen dir im lande ihres gefängnisses, und sprechen: * Wir haben gesündiget, mißgethan, und sind gottlos gewesen; * Ps. 106, 6. Dan. 9, 5.

38. Und sich also von gantzem hertzen, und von ganzer seele zu dir bekehren im lande ihres gefängnisses, da man sie gefangen hält; und sie beten gegen dem wege zu ihrem lande, das du ihren vätern gegeben hast, * und zur stadt, die du erwählet hast, und zum hause, das ich deinem namen gebauet habe; * Dan. 6, 10.

39. So * woltest Du ihr gebet und flehen hören vom himmel, vom sitz deiner wohnung, und ihnen zu ihrem rechte helfen, und deinem volck gnädig seyn, das an dir gesündiget hat. * 1 Chron. 6, 30. 33.

40. So laß nun, mein GOtt, deine augen offen seyn, und deine ohren aufmercken aufs gebet an dieser stätte.

41. So * mache dich nun auf, HERR GOtt, zu deiner ruhe, du und die lade deiner macht. Laß deine priester, HERR GOtt, mit heyl angethan werden, und deine heiligen sich freuen über dem guten.

* 4 Mos. 10, 35. ꝛc.

42.

42. Du, HERR GOtt, wende nicht weg das antlitz deines gesalbten; gedencke an die gnade, deinem *knechte David verheissen.
*2 Sam.7,15.

Das 7. Capitel.

Einweyh. des tempels vollzogen.

1. UNd da Salomo aufgebetet hatte, * fiel ein feuer vom himmel, und verzehrete das brandopfer und andere opfer; und † die herrlichkeit des HERRN erfüllete das haus. *3 Mos.9,24. 2 Kön.12,38. 2 Macc.2,16. †2 Mos.40,34.ꝛc.

2. Daß die priester nicht konten hinein gehen ins haus des HErrn, weil die herrlichkeit des HERRN füllete des HERRN haus.

3. Auch sahen alle kinder Israel das feuer herab fallen, und die herrlichkeit des HERRN über dem hause: und fielen auf ihre knie mit dem antlitz zur erden aufs pflaster, und beteten an, und dancketen dem HERRN, daß er * gütig ist, und seine barmhertzigkeit ewiglich währet.
*Ps.136,1.sqq.

4. Der * könig aber und alles volck opferten vor dem HERRN.
*1 Kön.8,62.

5. Denn der könig Salomo opferte zwey und zwanzig tausend ochsen, und hundert und zwanzig tausend schaafe; und weyheten also das haus GOttes ein, beyde der könig und alles volck.

6. Aber die priester stunden in ihrer hut, und die Leviten mit den saytenspielen des HERRN, die der könig David hatte lassen machen, dem HERRN zu dancken, daß seine barmhertzigkeit ewiglich währet, mit den psalmen Davids durch ihre hand; und die priester * bliesen trommeten gegen ihnen, und das gantze Israel stund. *4 Mos.10,10.

7. Und Salomo heiligte den mittelhof, der vor dem hause des HERRN war; denn er hatte daselbst brandopfer, und das fett der danckopfer aufgerichtet. Denn der * eherne altar, den Salomo hatte machen lassen, konte nicht alle brandopfer, speisopfer, und das fett fassen. *c.4,1.

8. Und Salomo hielte zu derselben zeit ein fest sieben tage lang, und das gantze Israel mit ihm, eine sehr grosse gemeine von Hemath an, bis an den bach Egypti.

9. Und hielt am achten tage eine versammlung; denn die einweyhung des altares hielten sie sieben tage, und das fest auch sieben tage.

10. Aber am drey und zwanzigsten tage des siebenten monden, ließ er das volck in ihre hütten fröhlich und gutes muths über allem gute, das der HERR an David, Salomo, und seinem volck Israel gethan hatte.

11. Also * vollendete Salomo das haus des HERRN, und das haus des königes, und alles, was in sein hertz kommen war zu machen im hause des HERRN, und in seinem hause, glückseliglich.
*1 Kön.9,1.

12. Und der HERR * erschien Salomo des nachts, und sprach zu ihm: Ich habe dein gebet erhöret, und diese stätte mir erwählet zum opferhause. *1 Kön.9,2.ꝛc.5 Mos.12,5.ꝛc.

13. Sihe, wenn ich den himmel zuschliesse, daß es nicht regnet, oder heisse die heuschrecken das land fressen; oder lasse eine pestilentz unter mein volck kommen;

14. Daß sie mein volck demüthigen, daß nach meinem namen genennet ist, und sie beten, und mein angesicht suchen, und sich von ihren bösen wegen bekehren werden; so will Ich vom himmel hören, und ihre sünde vergeben, und ihr land heilen.

15. So sollen nun meine augen offen seyn, und meine ohren aufmercken aufs gebet an dieser stätte.

16. So habe ich nun diß haus erwählet und geheiliget, daß mein name daselbst seyn soll ewiglich; und meine augen, und mein hertz soll da seyn allewege.

17. Und so du wirst vor mir wandeln, wie dein vater David gewandelt hat, daß du thust alles, was ich dich heisse, und hältest meine gebote und rechte;

18. So wil ich den stuhl deines königreichs bestättigen, wie ich mich deinem vater David verbunden habe, und gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem manne, der über Israel herr sey.

19. Werdet ihr euch aber umkehren, und meine rechte und gebote, die ich euch vorgeleget habe, verlassen, und hingehen, und andern göttern dienen, und sie anbeten;

20. So *werde ich sie außwurtzeln auß meinem lande, das ich ihnen gegeben habe; und diß haus, das ich meinem namen geheiliget habe, werde ich von meinem angesichte werfen; und werde es zum sprüchwort geben, und zur fabel unter allen völckern.

*§ Mos.4,26. c.30,18.

21. Und vor diesem hause, das das höchste worden ist, werden sich entsetzen alle, die vorüber gehen, und sagen: *Warum hat der HERR diesem lande, und diesem hause also mit gefahren? *§ Mos.29,24.

1 Kön.9,8. Jer.22,8.

22. So wird man sagen: Darum, daß sie den HERRN, ihrer väter GOtt, verlassen haben, der sie auß Egyptenland geführet hat, und haben sich an andere götter gehänget und sie angebetet, und ihnen gedienet; darum hat er alle diß unglück über sie gebracht.

Das 8. Capitel.

Salomonis gebäue, unterthanen, amtleute, opfer und schiffahrt.

1. UNd nach *zwanzig jahren, in welchen Salomo des HErrn haus, und sein haus bauete;

*1 Kön.9,10.

2. Bauete er auch die städte, die Huram Salomo gab; und ließ die kinder Israel drinnen wohnen.

3. Und Salomo zog gen Hemath Soba, und bevestigte sie,

4. Und bauete Thadmor in der wüsten, und alle kornstädte, die er bauete in Hemath.

5. Er bauete auch ober und nieder Beth Horon, das veste städte waren mit mauren, thüren und riegeln.

6. Auch Baelath, und alle kornstädte, die Salomo hatte, und alle wagenstädte und reuter, und alles, wozu Salomo lust hatte zu bauen, beyde zu Jerusalem, und auf dem Libanon, und im gantzen lande seiner herrschaft.

7. Alles übrige volck von den Hethitern, Amoritern, Pheresitern, Hevitern, und Jebusitern, die nicht von den kindern Israel waren,

8. Und ihre kinder, die sie hinter sich gelassen hatten im lande, *die die kinder Israel nicht vertilget hatten, machte Salomo zinsbar, bis auf diesen tag,

*Jos.16,10.

9. Aber von den kindern Israel machte Salomo nicht knechte zu seiner arbeit; sondern sie waren kriegsleute, und über seine fürsten, und über seine wagen und reuter.

10. Und der obersten amtleute des königes Salomo waren zwey hundert und funfzig, die über das volck herrscheten.

11. Und die tochter Pharao ließ Salomo herauf holen auß der stadt Davids, ins haus, das er für sie gebauet hatte. Denn er sprach: Mein weib soll mir nicht wohnen im hause Davids, des königes Israel; denn es ist geheiliget, weil die lade des HERRN drein kommen ist.

12. Von dem an opferte Salomo dem HERRN brandopfer auf dem altar des HERRN, den er gebauet hatte vor der halle,

13. Ein iegliches auf seinen tag zu opfern, nach dem *gebot Mose, auf die sabbathe, neumonden, und bestimmte zeiten des jahrs dreymal, nemlich aufs fest der ungesäuerten brote, aufs fest der wochen, und aufs fest der laubhütten. *4 M.28,2.

14. Und er stellete die priester in ihrer ordnung zu ihrem amt, wie es David, sein vater, gesetzt hatte, und die Leviten auf ihre hut, zu loben und zu dienen vor den priestern, iegliche auf ihren tag, und die thorhüter in ihrer ordnung, iegliche auf ihr thor. Denn also hatte es David, der mann GOttes, befohlen.

15. Und es ward nicht gewichen vom gebot des königes über die priester und Leviten, an allerley sachen, und an den schätzen.

16. Also ward bereitet alles geschäffte Salomo von dem tage an, da des HERRN haus gegründet ward, bis ers vollendete, daß des HERRN haus gantz bereitet ward.

17. Da zog Salomo gen Ezeon Geber, und gen Eloth, an dem ufer des meers im lande Edomäa.

18. Und Huram sandte ihm schiffe durch seine knechte, die des meers kündig waren; und fuhren mit den knechten Salomo in Ophir, und holeten von dannen vier hundert und funfzig centner goldes; und brachtens dem könig Salomo.

Das 9. Capitel.

Salomo von der königen auß reich Arabien beschenckt, hat ein grosses einkommen.

1. Und

1. UNd da * die königin vom reich Arabia das gerüchte Salomo hörete, kam sie mit sehr grossem zeuge gen Jerusalem, mit kameelen, die würze und goldes die menge trugen, und edelgesteine, Salomo mit räthseln zu versuchen. Und da sie zu Salomo kam, redete sie mit ihm alles, was sie im sinn hatte vorgenommen. * 1 Kön. 10, 1. ꝛc.

2. Und der könig sagte ihr alles, was sie fragte: und war Salomo nichts verborgen, das er ihr nicht gesagt hätte.

3. Und da die königin vom reich Arabia sahe die weisheit Salomo, und das haus, das er gebauet hatte,

4. Die speise für seinen tisch, die wohnung für seine knechte, die amt seiner diener, und ihre kleider, seine schencken mit ihren kleidern, und seinen saal, da man hinauf ging ins haus des HERRN; konte sie sich nicht mehr enthalten.

5. Und sie sprach zum könige: Es ist wahr, was ich gehöret habe in meinem lande von deinem wesen, und von deiner weisheit.

6. Ich wolte aber ihren worten nicht glauben, bis ich kommen bin, und habe es mit meinen augen gesehen. Und sihe, es ist mir nicht die hälfte gesagt deiner grossen weisheit. Es ist mehr an dir, denn das gerüchte, das ich gehöret habe.

7. * Selig sind deine männer, und selig sind diese deine knechte, die alle wege vor dir stehen, und deine weisheit hören. * Luc. 10, 23.

8. Der HERR, dein GOtt, sey gelobet, der dich lieb hat, daß er dich auf seinem stuhl zum könige gesetzt hat, dem HERRN, deinem GOtt. Es machet, * daß dein GOtt Israel lieb hat, daß er ihn ewiglich aufrichte; darum hat er dich über sie zum könige gesetzet, daß du recht und redlichkeit handhabest. * 1 Kön. 10, 9.

9. Und sie gab dem könige hundert und zwantzig centner goldes, und sehr viel würze und edelgesteine. Es waren keine würze als diese, die die königin vom reich Arabia dem könige Salomo gab.

10. Dazu die knechte Huram, und die knechte Salomo, * die gold auß Ophir brachten, die brachten auch hebenholtz und edelgesteine.
* c. 8, 18.

11. Und Salomo ließ auß dem hebenholtz treppen im hause des HERRN und im hause des königes machen, und harfen, und psalter für die sänger. Es waren vorhin nie gesehen solche holtzer im lande Juda.

12. Und der könig Salomo gab der königin vom reich Arabia alles, was sie begehrete und bat; ohne was sie zum könige gebracht hatte. Und sie wandte sich, und zog in ihr land mit ihren knechten.

13. Des goldes aber, das Salomo in einem jahr gebracht ward, * war sechs hundert und sechs und sechzig centner; * 1 Kön. 10, 14.

14. Ohne was die krämer und kaufleute brachten, und alle könige der Araber, und die herren im lande brachten gold und silber zu Salomo.

15. Daher machte der könig Salomo zwey hundert schilde vom besten golde: daß sechs hundert stück goldes auf Einen schild kam.
* 1 Kön. 10, 16. c. 14, 26.

16. Und drey hundert tartschen vom besten golde; daß drey hundert stück goldes zu Einer tartschen kam.

17. Und der könig that sie ins haus vom walde Libanon, und der könig machte * einen grossen helfenbeinern stuhl; und überzog ihn mit lauterm golde. * 1 Kön. 10, 18.

18. Und der stuhl hatte sechs stuffen, und einen güldenen fußschemel am stuhl, und hatte zwo lehnen auf beyden seiten um das gesäße; und zween löwen stunden neben den lehnen.

19. Und zwölf löwen stunden daselbst auf den sechs stuffen zu beyden seiten. Ein solches ist nicht gemacht in allen königreichen.

20. Und alle trinck gefässe des königes Salomo waren gulden; und alle gefässe * des hauses vom walde Libanon waren lauter gold. Denn das silber ward nichts gerechnet zur zeit Salomo. * v. 17.

21. Denn die schiffe des königes fuhren auf dem meer mit den knechten Huram, und kamen in drey jahren einmal, und brachten gold, silber, helfenbein, affen und pfauen.

22. Also * ward der könig Salomo grösser denn alle könige auf erden, mit reichthum und weisheit.
* 1 Kön. 10, 23.

23. Und alle könige auf erden begehreten das angesicht Salomo, seine weisheit zu hören, die ihm GOtt in sein hertz gegeben hatte.

24. Und sie brachten ihm ein ieglicher sein geschencke, silberne und güldene gefässe, kleider, harnisch, würtze, rosse und mäuler jährlich.

25. Und Salomo * hatte vier tausend wagenpferde, und zwölf tausend reisigen; und man thät sie in die wagenstädte, und bey dem könige zu Jerusalem. * c. 1/14. 1 Kön. 4/26.

26. Und er war ein herr über alle könige, vom wasser an bis an der Philister land, und bis an die grentze Egypti.

27. Und der könig machte des silbers so viel zu Jerusalem, wie der steine, und der cedern so viel, wie der maulbeerbäume in den gründen.

38. Und man brachte ihm rosse auß Egypten, und auß allen ländern.

29. Was aber mehr von Salomo zu sagen ist, beyde sein erstes und sein letztes, sihe, das * ist geschrieben in der Chronica des propheten Nathan, und in den propheceyen Ahia von Silo, und in den gesichten Jeddi, des schauers, wider Jerobeam, den sohn Nebat. * 1 Kön. 11/41.

30. * Und Salomo regierete zu Jerusalem über gantz Israel vierzig jahr. * 1 Kön. 11/42.

31. Und * Salomo entschlief mit seinen vätern; und man begrub ihn in der stadt Davids, seines vaters. Und Rehabeam, sein sohn, ward könig an seine statt. * 1 Kön. 11/43.

Das 10. Capitel.

Abfall der 10 stämme von Rehabeam.

1. REhabeam * zog gen Sichem: denn gantz Israel war gen Sichem kommen, ihn zum könige zu machen. * 1 Kön. 12/1.

2. Und da das Jerobeam hörete, der sohn Nebat, der in Egypten war, (* dahin er vor dem könige Salomo geflohen war,) kam er wieder auß Egypten. * 1 Kön. 11/40.

3. Und sie sandten hin, und liessen ihm rufen. Und Jerobeam kam mit dem gantzen Israel, und redeten mit Rehabeam, und sprachen:

4. Dein vater hat unser joch zu hart gemacht; so leichtere nun du den harten dienst deines vaters, und das schwere joch, das er auf uns geleget hat; so wollen wir dir unterthänig seyn.

5. Er sprach zu ihnen: Uber drey tage kommt wieder zu mir. Und das volck ging hin.

6. Und der könig Rehabeam rathfragete die ältesten, die vor seinem vater Salomo gestanden waren, da er beym leben war, und sprach: Wie rathet ihr, daß ich diesem volck antwort gebe?

7. Sie redeten mit ihm, und sprachen: Wirst du diesem volck freundlich seyn, und wirst sie handeln gütiglich, und ihnen gute worte geben; so werden sie dir unterthänig seyn alleweze.

8. Er aber verliess den rath der ältesten, den sie ihm gegeben hatten; und rathschlug mit den jungen, die mit ihm aufgewachsen waren, und vor ihm stunden.

9. Und sprach zu ihnen: Was rathet Ihr, daß wir diesem volck antworten, die mit mir geredet haben, und sagen: Leichtere das joch, das dein vater auf uns geleget hat.

10. Die jungen aber, die mit ihm aufgewachsen waren, redeten mit ihm, und sprachen: So solt du sagen zu dem volck, das mit dir geredet hat, und spricht: Dein vater hat unser joch zu schwer gemacht; mache Du unser joch leichter: Und sprich zu ihnen: Mein kleinester finger soll dicker seyn, denn meines vaters lenden.

11. Hat nun mein vater auf euch zu schweres joch geladen; so wil Ich eures jochs mehr machen. Mein vater hat euch mit peitschen gezüchtiget; ich aber mit scorpionen.

12. Als nun Jerobeam und alles volck zu Rehabeam kam am dritten tage, wie denn der könig gesaget hatte: Kommet wieder zu mir am dritten tage:

13. Antwortete ihnen der könig hart. Und der könig Rehabeam verliess den rath der ältesten,

14. Und * redete mit ihnen nach dem rath der jungen, und sprach: Hat mein vater euer joch zu schwer gemacht; so wil ichs mehr dazu machen. Mein vater hat euch mit peitschen gezüchtiget, ich aber mit scorpionen. * Sir. 47/27.28.

15. Also gehorchte der könig dem volcke nicht. Denn es war also von GOtt gewandt; auf daß der HERR sein wort bestättigte, das er * gered-

det

det hatte durch Ahia von Silo zu Jerobeam, dem sohn Nebat.
*1 Kön.11,29.31.

16. Da aber das gantze Israel sahe, daß ihnen der könig nicht gehorchete; antwortete das volck dem könige, und sprach: Was haben wir theils an David, oder erbe am sohn Isai? Jederman von Israel zu seiner hütten! So siehe nun du zu deinem hause David. Und das gantze Israel ging in seine hütten.

17. Daß Rehabeam nur über die kinder Israel regierete, die in den städten Juda wohneten.

18. Aber der könig Rehabeam sandte Hadoram, den rentmeister; aber die kinder Israel steinigten ihn zu tode. Und der könig Rehabeam stieg frisch auf seinen wagen, daß er flohe gen Jerusalem.

19. Also fiel Israel ab vom hause Davids, bis auf diesen tag.

Das 11. Capitel.

Rehabeams kriegesbereitschaft, städte, bestättigung, weiber und kinder.

1. UNd da * Rehabeam gen Jerusalem kam, versammlete er das haus Juda und Benjamin, hundert und achtzig tausend junger mannschaft, die streitbar waren, wider Israel zu streiten, daß sie das königreich wider an Rehabeam brächten.
*1 Kön.12,21.

2. Aber des HERRN wort kam zu Semaja, dem manne GOttes, und sprach:

3. Sage Rehabeam, dem sohne Salomo, dem könige Juda, und dem gantzen Israel, das unter Juda und Benjamin ist, und sprich:

4. So spricht der HERR: Ihr sollt nicht hinauf ziehen, noch wider eure brüder streiten; ein ieglicher gehe wider heim: denn das ist von mir geschehen. Sie gehorcheten den worten des HERRN, und liessen ab von dem zug wider Jerobeam.

5. Rehabeam aber wohnete zu Jerusalem, und bauete die städte vest in Juda,

6. Nemlich Bethlehem, Etham, Thekoa,

7. Bethzur, Socho, Adullam,

8. Gath, Maresa, Siph,

9. Adoraim, Lachis, Aseka,

10. Zarega, Ajalon und Hebron, welche waren die vestesten städte in Juda und Benjamin.

11. Und machte sie veste, und setzte fürsten drein, und vorrath von speise, öl und wein.

12. Und in allen städten schaffete er schilde und spiesse, und machte sie sehr veste. Und Juda und Benjamin waren unter ihm.

13. Auch machten sich zu ihm die priester und Leviten auß gantzem Israel, und allen ihren grentzen.

14. Und sie verliessen ihre vorstädte und habe, und kamen zu Juda gen Jerusalem. Denn Jerobeam und seine söhne * verstiessen sie, daß sie dem HErrn nicht priesteramt pflegen mußten. * c.13,9.

15. Er * stiftete ihm aber priester zu den höhen, und zu den feldteufeln, und kälbern, die er machen ließ.
* c.13,9. 1 Kön.12,31.

16. Und nach ihnen kamen auß allen stämmen Israel, die ihr hertz gaben, daß sie nach dem HERRN, dem GOtt Israel, fragten, gen Jerusalem, daß sie opferten dem HERRN, dem GOtt ihrer väter.

17. Und stärcketen also das königreich Juda, und bestättigten Rehabeam, den sohn Salomo, drey jahr lang. Denn sie wandelten in dem wege Davids und Salomo, drey jahr.

18. Und Rehabeam nahm Mahelath, die tochter Jerimoth, des sohnes David, zum weibe, und Abihail, die tochter * Eliab, des sohnes Isai.
*1 Sam.16,6. c.17,13.

19. Die gebar ihm diese söhne: Jeus, Samarja und Saham.

20. Nach der nahm er Maecha, die tochter Absalom; die gebar ihm Abia, Athai, Sisa und Selomith.

21. Aber Rehabeam hatte Maecha, die tochter Absalom, lieber denn alle seine weiber und kebsweiber; denn er hatte achtzehen weiber, und sechzig kebsweiber; und zeugete acht und zwanzig söhne, und sechzig töchter.

22. Und Rehabeam setzte Abia, den sohn Maecha, zum haupt und fürsten unter seinen brüdern, denn er gedachte ihn zum könige zu machen.

23. Und er nahm zu, und brach auß vor allen seinen söhnen, im lande Juda und Benjamin in allen vesten städten; und er gab ihnen fütterung die menge, und nahm viel weiber.

Das 12. Capitel.

Rehabeam von Sisak überzogen.

1. DA aber das königreich Rehabeam bestättiget und bekräftiget ward, verließ er das gesetz des HERRN, und ganz Israel mit ihm.

2. Aber * im fünften jahr des königes Rehabeam, zog herauf Sisak, der könig in Egypten, wider Jerusalem, (denn sie hatten sich versündiget an dem HERRN.)

* 1 Kön. 14, 22. 25.

3. Mit tausend und zwey hundert wagen, und mit sechzig tausend reutern; und das volck war nicht zu zählen, das mit ihm kam auß Egypten, Libya, Suchim und Mohren.

4. Und er gewann die * vesten städte, die in Juda waren, und kam bis gen Jerusalem. * c. 11, 5. sqq.

5. Da kam Semaja, der prophet, zu Rehabeam, und zu den obersten Juda, die sich gen Jerusalem versammlet hatten vor Sisak, und sprach zu ihnen: So spricht der HERR: Ihr habt mich * verlassen, darum habe Ich euch auch verlassen in Sisaks hand. * c. 15, 2. c. 24, 20.

6. Da demüthigten sich die obersten in Israel, mit dem könige, und sprachen: Der HERR ist gerecht.

7. Als aber der HERR sahe, daß sie sich demüthigten, kam das wort des HERRN zu Semaja, und sprach: Sie haben sich gedemüthiget, darum wil ich sie nicht verderben; sondern ich wil ihnen ein wenig errettung geben, daß mein grimm nicht trieffe auf Jerusalem durch Sisak.

8. Doch sollen sie ihm unterthan seyn; * daß sie innen werden, was es sey, mir dienen, und den königreichen in landen dienen. * Jer. 2, 19.

9. Also zog Sisak, der könig zu Egypten, herauf gen Jerusalem, und nahm die * schätze im hause des HERRN, und die * schätze im hause des königes, und nahms alles weg; und nahm † auch die güldene schilde, die Salomo machen ließ.

* 1 Kön. 14, 26. † 2 Chron. 9, 15.

10. An welcher statt ließ der könig Rehabeam eherne schilde machen; und befahl sie den obersten der trabanten, die an der thür des königes hauses hüteten.

11. Und so oft der könig in des HERRN haus ging, kamen die trabanten, und trugen sie, und brachten sie wieder in der trabanten kammer.

12. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

13. Also ward Rehabeam, der könig, bekräftiget in Jerusalem, und * regierete. Ein und vierzig jahr alt war Rehabeam, da er könig ward, und regierete siebenzehen jahr zu Jerusalem, in der stadt, die der HERR erwählet hatte auß allen stämmen Israel, daß er seinen † namen dahin stellete. Seine mutter hieß Naema, eine Ammonitin.

* 1 Kön. 14, 21. † 2 Mos. 20, 24.

14. Und er handelte übel, und schickte sein hertz nicht, daß er den HERRN suchete.

15. Die geschichte aber Rehabeam, beyde die ersten und die letzten, sind geschrieben in den geschichten Semaja, des propheten, und Iddo, des schauers, und aufgezeichnet; dazu die kriege Rehabeam, und Jerobeam ihr lebenlang.

16. Und Rehabeam entschlief mit seinen vätern, und ward begraben in der stadt David. Und sein sohn Abia ward könig an seine statt.

Das 13. Capitel.

Abiß, königs in Juda krieg und sieg wider Jerobeam, den könig in Israel.

1. IM * achtzehnten jahr des königes Jerobeam, ward Abia könig in Juda, * c. 12, 16. 1 Kön. 15, 1.

2. Und regierete drey jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Michaja, eine tochter Uriel von Gibea. Und es erhub sich ein streit zwischen Abia und Jerobeam.

3. Und Abia rüstete sich zu dem streit mit vier hundert tausend junger mannschaft, starcke leute zum kriege. Jerobeam aber rüstete sich mit ihm zu streiten mit acht hundert tausend junger mannschaft, starcke leute.

4. Und Abia machte sich auf oben auf den berg Zemaraim, welcher liegt auf dem gebirge Ephraim, und sprach: Höret mir zu, Jerobeam, und gantzes Israel:

5. Wisset ihr nicht, daß der HERR, der GOtt Israel, hat das kö-

königreich im Israel David gegeben ewiglich, ihm und seinen söhnen einen saltzbund?

6. Aber Jerobeam, der sohn Nebat, der knecht Salomon, Davids sohns, * warf sich auf, und ward seinem herrn abtrünnig, * 1 Kön. 11, 26.

7. Und haben sich zu ihm geschlagen * lose leute, und kinder Belial, und haben sich gestärcket wider Rehabeam, den sohn Salomo. Denn Rehabeam war jung und eines blöden hertzen, daß er sich vor ihnen nicht wehrete. * Richt. 9, 4.

8. Nun dencket ihr euch zu setzen wider das reich des HERRN, unter den söhnen David; weil eurer ein grosser haufe ist; und habt * güldene kälber, die euch Jerobeam für götter gemacht hat. * 1 Kön. 12, 28.

9. Habt ihr nicht die priester des HERRN, die kinder Aaron, und die Leviten außgestossen, und habt euch * eigene priester gemachet, wie die völcker in landen? Wer da kommt seine hand zu füllen mit einem jungen farren und sieben widdern, der wird priester derer, die nicht götter sind. * c. 11, 15. 1 Kön. 12, 31.

10. Mit uns aber ist der HERR, unser GOtt, den wir nicht verlassen; und die priester, die dem HERRN dienen, die kinder Aaron, und die Leviten in ihrem geschäffte,

11. Und anzünden dem HERRN * alle morgen brandopfer, und alle abend, dazu das gute räuchwerck, und bereitete brot auf dem reinen tisch, und der güldene leuchter mit seinen lampen, daß sie alle abend angezündet werden. Denn wir behalten die hut des HERRN, unsers GOttes. Ihr aber habt ihn verlassen. * 4 Mos. 23, 6.

12. Sihe, mit uns ist an der spitzen GOtt und seine priester, und die trommeten zu trommeten, daß man wider euch trommete. Ihr kinder Israel, streitet nicht wider den HERRN, eurer väter GOtt: denn es wird euch nicht gelingen.

13. Aber Jerobeam machte * einen hinterhalt umher, daß er von hinten an sie käme; daß sie vor Juda waren, und der hinterhalt hinter ihnen. * Jos. 8, 2.

14. Da sich nun Juda umwandte, sihe, da war vornen und hinten streit. Da schryen sie zum HERRN, und die * priester trommeteten mit trommeten. * 4 Mos. 10, 9.

15. Und iederman in Juda tönete. Und da iederman in Juda tönete, plagte GOtt Jerobeam, und das gantze Israel vor Abia und Juda.

16. Und die kinder Israel flohen vor Juda; und GOtt gab sie in ihre hände.

17. Daß Abia mit seinem volck eine grosse schlacht an ihnen thät; und fielen auß Israel erschlagene fünf hundert tausend junger mannschaft.

18. Also wurden die kinder Israel gedemüthiget zu der zeit; aber die kinder Juda wurden getrost, denn sie verliessen sich auf den HERRN, ihrer väter GOtt.

19. Und Abia jagte Jerobeam nach, und gewann ihm städte an, BethEl mit ihren töchtern, Jesana mit ihren töchtern, und Ephron mit ihren töchtern.

20. Daß Jerobeam fürder nicht zu kräften kam, weil Abia lebete; und der HERR plagte ihn, daß er starb.

21. Da nun Abia gestärcket war, nahm er vierzehen weiber; und zeugete zwey und zwanzig söhne, und sechzehen töchter.

22. Was aber mehr von Abia zu sagen ist, und seine wege, und sein thun, das ist geschrieben in der historia * des propheten Jddo. * v. 15.

Cap. 14. v. 1. Und * Abia entschlief mit seinen vätern, und sie begruben ihn in der stadt David; und Assa, † sein sohn, ward könig an seine statt. Zu deß zeiten war das land stille zehen jahr. * 1 Kön. 15, 8. † 1 Chr. 3, 10.

Das 14. Capitel.

Assa schaffet die abgötterey ab, und sieget wider die Mohren.

2. Und * Assa thät, was recht war, und dem HERRN, seinem GOtt, wohl gefiel. * 1 Kön. 15, 11.

3. Und thät weg die fremden altäre, und die höhen, und zerbrach die säulen, und hieb die häyne ab,

4. Und ließ Juda sagen, daß sie den HERRN, den GOtt ihrer väter, suchten, und thäten nach dem gesetz und gebot.

5. Und er thät weg auß allen städten Juda die höhen und die götzen. Denn das königreich war stille vor ihm.

6. Und er bauete veste städte in Juda: weil das land stille, und kein

streit wider ihn war in denselben jahren; denn der HErr gab ihm ruhe.

7. Und er sprach zu Juda: Lasset uns diese städte bauen, und mauren darum herführen, und thürne, thüre und riegel, weil das land noch vor uns ist. Denn wir haben den HERRN, unsern GOtt, gesuchet; und er hat uns ruhe gegeben umher. Also daueten sie, und ging glücklich von statten.

8. Und Assa hatte eine heerskraft, die schild und spieß trugen, auß Juda drey hundert tausend, und auß Benjamin, die schilde trugen, und mit den bogen konten, zwey hundert und achtzig tausend, und diese waren alle starcke helden.

9. Es zog aber wider sie auß Serah, der Mohr, mit einer heerskraft, tausend mal tausend, dazu drey hundert wagen, u. kamen bis gen Maresa.

10. Und Assa zog auß gegen ihm; und sie rüsteten sich zum streit im thal Zephatha, bey Maresa.

11. Und Assa rief an den HERRN, seinen GOtt, und sprach: HERR, *es ist bey dir kein unterscheid, helfen unter vielen, oder da keine kraft ist. Hilf uns, HERR, unser GOtt: denn wir verlassen uns auf dich, und in deinem namen sind wir kommen wider diese menge. HERR, unser GOtt, wider dich vermag kein mensch etwas. *1 Sam.14,6.

12. Und der HERR plagte die Mohren vor Assa und vor Juda, daß sie flohen.

13. Und Assa, sammt dem volck, das bey ihm war, jagte ihnen nach bis gen Gerar, und die Mohren fielen; daß ihrer *keiner lebendig blieb; sondern sie wurden geschlagen vor dem HERRN, und vor seinem heerlager. Und sie trugen sehr viel raubes davon. *c.20,24.

14. Und er schlug alle städte um Gerar her: Denn die *furcht des HERRN kam über sie. Und sie berauberten alle städte; denn es war viel raubes darinnen. *c.17,10.

15. Auch schlugen sie die hütten des viehes, und brachten schafe die menge, und kameele; und kamen wieder gen Jerusalem.

Das 15. Capitel.

Assa führet in seiner kirchen-reformation fort.

1. Und auf Asarja, den sohn Oded, kam der Geist GOttes.

2. Der ging hinauß Assa entgegen, und sprach zu ihm: Höret mir zu, Assa und gantzes Juda, und Benjamin. Der HERR ist mit euch, weil ihr mit ihm seyd; und *wenn ihr ihn suchet, wird er sich von euch finden lassen. Werdet ihr aber ihn verlassen, so wird er euch auch verlassen. *Jer.29,14.

3. Es werden *aber viel tage seyn in Israel, daß kein rechter GOtt, kein priester, der da lehret, und kein gesetz seyn wird. *Hos.3,4.

4. Und wenn sie sich bekehren in ihrer noth zu dem HERRN, dem GOtt Israel, und werden ihn suchen; so wird er sich finden lassen.

5. Zu der zeit wirds nicht wohl gehen dem, der auß- und eingehet; Denn es werden grosse getümmel seyn über alle, die auf erden wohnen.

6. Denn ein volck wird das andere zerschmeissen, und eine stadt die andere. Denn GOtt wird sie erschrecken mit allerley angst.

7. Ihr aber seyd getrost, und thut eure hände nicht ab; denn euer werck hat seinen lohn.

8. Da aber Assa hörete diese worte, und die weissagung Oded, des propheten, ward er getrost, und thät weg die gräuel auß dem gantzen lande Juda und Benjamin, und auß den städten, die er gewonnen hatte auf dem gebirge Ephraim; und erneuerte den altar des HERRN, der vor der halle des HErrn stund.

9. Und versammlete das gantze Juda und Benjamin, und die fremdlinge bey ihnen auß Ephraim, Manasse und Simeon. Denn es fielen zu ihm auß Israel die menge, als sie sahen, daß der HERR, sein GOtt, mit ihm war.

10. Und sie versammleten sich gen Jerusalem des dritten monden, im funfzehnten jahr des königreichs Assa;

11. Und opferten desselben tages dem HERRN von dem raube, den sie gebracht hatten, sieben hundert ochsen, und sieben tausend schaafe.

12. Und sie traten *in den bund, daß sie suchten den HERRN, ihrer väter GOtt, von gantzem hertzen, und von gantzer seelen. *Jos.24,25.

13. Und wer nicht würde den HERRN, den GOtt Israel, suchen, solte sterben, beyde klein und groß, beyde mann und weib.

14. Und

14. Und sie schwuren dem HErrn mit lauter stimme, mit tönen, mit trommeten, und posaunen.

15. Und das gantze Juda war fröhlich über dem eide; denn sie hatten geschworen von gantzem hertzen, und sie suchten ihn von gantzem willen, und er ließ sich von ihnen finden; und * der HERR gab ihnen ruhe umher. *c.14,6. c.20,30.

16. Auch setzte Assa, der könig, ab Maecha, seine mutter, vom amt, das sie gestiftet hatte im häyne Miplezeth. Und Assa rottete ihren Miplezeth auß, und zerstieß ihn, und verbrannte ihn im bach Kidron.

17. Aber * die höhen in Israel wurden nicht abgethan: Doch war das hertz Assa rechtschaffen sein lebenlang. *1 Kön.22,44. 2 Kön.12,3.

18. Und er brachte ein, was sein vater geheiliget, und was er geheiliget hatte, ins haus GOties, silber, gold und gefässe.

19 Und es war kein streit bis in das fünf und dreyssigste jahr des königreichs Assa.

Das 16. Capitel.

Assa dreyfacher sünden fall.

1. IM sechs und dreyssigsten jahr des königreichs Assa zog herauf * Baesa, der könig Israel, wider Juda, und bauete Rama, daß er Assa, dem könige Juda, wehrete auß und einzuziehen. *1 Kön.15,17.

2. Aber Assa nahm auß dem schatz im hause des HERRN, und im hause des königes, silber und gold, und sandte zu Ben-Hadad, dem könige zu Syrien, der zu Damascon wohnete, und ließ ihm sagen:

3. Es ist ein bund zwischen mir und dir, zwischen meinem und deinem vater; darum habe ich dir silber und gold gesandt, daß du den bund mit Baesa, dem könige Israel, fahren lassest, daß er von mir abziehe.

4. Ben-Hadad gehorchete dem könige Assa, und sandte seine heerfürsten wider die städte Israel, die schlugen Ejon, Dan, und Abelmain, und alle kornstädte Naphthali.

5. Da Baesa das hörete, ließ er ab Rama zu bauen; und hörete auf von seinem wercke.

6. Aber der könig Assa nahm zu sich das gantze Juda, und sie trugen die steine und das holtz von Rama, damit Baesa bauete; und er bauete damit Geba und Mizpa.

7. Zu der zeit kam Hanani, der seher, zu Assa, dem könige Juda, und sprach zu ihm: Daß du dich * auf den könig zu Syrien verlassen hast, und hast dich nicht auf den HERRN, deinen GOtt, verlassen: darum ist die macht des königes zu Syrien deiner hand entrunnen. *Jer.17,5.

8. Waren nicht * der Mohren und Libyer eine grosse menge, mit sehr viel wagen und reutern? Noch gab sie der HERR in deine hand, da du dich auf ihn verliessest. *c.14,9.

9. Denn des HERRN augen schauen alle lande, daß er stärcke die, so von gantzem hertzen an ihm sind; du hast thörlich gethan: darum wirst du auch von nun an kriege haben.

10. Aber Assa ward zornig über den seher, und * legte ihn ins gefängniß; denn er murrete mit ihm über diesem stück. Und Assa unterdrückete etliche des volcks zu der zeit. *1 Kön.22,27.

11. Die geschichte aber Assa, beyde die ersten und die letzten, sihe, die sind geschrieben im buch von den königen Juda und Israel.

12. Und Assa ward kranck an seinen füssen im neun und dreyssigsten jahre seines königreichs, und seine krancheit nahm sehr zu; und suchte auch in seiner krancheit den HErrn nicht, sondern die ärzte.

13. Also entschlief Assa mit seinen vätern, und starb im ein und vierzigsten jahr seines königreichs.

14. Und man begrub ihn in seinem grabe, das er ihm hatte lassen graben in der stadt David. Und sie legten ihn auf sein lager, welches man gefüllet hatte mit gutem räuchwerck und allerley specerey, nach apotheker kunst gemacht; und machten ein sehr grosses brennen.

Das 17. Capitel.

Josaphat ist bey seiner gottesfurcht glückselig.

1. UNd sein sohn * Josaphat ward könig an seine statt; und ward mächtig wider Israel. *1 Kön.15,24.

2. Und er legte kriegsvolck in alle veste städte Juda: und setzte amtleute im lande Juda, und in den städten Ephraim, die sein vater Assa gewonnen hatte.

3. Und der HERR war mit Josaphat; denn er wandelte in den vorigen

rigen wegen seines vaters Davids, und suchte nicht Baalim,

4. Sondern den GOtt seines vaters, und wandelte in seinen gebotten; und nicht nach den wercken Israel.

5. Darum bestättigte ihm der HERR das königreich, und gantz Juda gab Josaphat geschencke; und er* hatte reichthum und ehre die menge. *c. 18,1.

6. Und da sein hertz muthig ward in den wegen des HERRN, thät er fürder ab die höhen und häyne auß Juda.

7. Im dritten jahr seines königreichs sandte er seine fürsten Benhail, Obadja, Sacharja, Nethaneel und Michaja, daß sie lehren solten in den städten Juda.

8. Und mit ihnen die Leviten, Semaja, Nethanja, Sebadja, Asael, Semiramoth, Jonathan, Adonia, Tobia und TobAdonia; und mit ihnen die priester Elisama und Joram.

9. Und sie lehreten in Juda, und hatten das gesetzbuch des HERRN mit sich. Und zogen umher in allen städten Juda, und lehreten das volck.

10. Und es kam* die furcht des HERRN über alle königreiche in den landen, die um Juda her lagen, daß sie nicht stritten wider Josaphat. *c. 14,14. 1 Mos. 35,5.

11. Und die Philister brachten Josaphat* geschencke, eine last silbers. Und die Araber brachten ihm sieben tausend und sieben hundert widder, und sieben tausend und sieben hundert böcke. * 1 Kön. 4,21.

12. Also nahm Josaphat zu, und ward immer grösser, und er bauete in Juda schlösser und kornstädte.

13. Und hatte viel vorraths in den städten Juda; und streitbare männer, und gewaltige leute zu Jerusalem.

14. Und diß war die ordnung unter ihrer väter hause, die in Juda über die tausend obersten waren: Adna, ein oberster, und mit ihm waren drey hundert tausend gewaltige leute.

15. Neben ihm war Johanan, der oberste; und mit ihm waren zwey hundert und achtzig tausend.

16. Neben ihm war Amasja, der sohn Sichri, der freywillige des HERRN; und mit ihm waren zwey hundert tausend gewaltige leute.

17. Von den kindern Benjamin war Eliada, ein gewaltiger mann: und mit ihm waren zwey hundert tausend, die mit bogen und schilden gerüstet waren.

18. Neben ihm war Josabad; und mit ihm waren hundert und achtzig tausend gerüstet zum heer.

19. Diese warteten alle auf den könig; ohne was der könig noch geleget hatte in den vesten städten in gantzem Juda.

Das 18. Capitel.

Josaphats zug mit Ahab wider die Syrer.

1. UNd Josaphat hatte * groß reichthum und ehre; und befreundete sich mit Ahab. *c. 17,5.

2. Und* nach zweyen jahren zog er hinab zu Ahab gen Samaria. Und Ahab ließ für ihn und für das volck, das bey ihm war, viel schaafe und ochsen schlachten. Und er beredete ihn, daß er hinauf gen Ramoth in Gilead zöge. *1 Kön. 22,2.

3. Und Ahab, der könig Israel, sprach zu Josaphat, dem könige Juda: Zeuch mit mir gen Ramoth in Gilead. Er sprach zu ihm: * Ich bin wie du, und mein volck wie dein volck, wir wollen mit dir in den streit. *1 Kön. 22,4. 2 Kön. 3,7.

4. Aber* Josaphat sprach zum könige Israel: Lieber, frage heute des HERRN wort. *2 Kön. 3,11.

5. Und der könig Israel sammlete der propheten vier hundert mann, und sprach zu ihnen: Sollen wir gen Ramoth in Gilead ziehen in streit, oder soll ichs lassen anstehen? Sie sprachen: Zeuch hinauf, GOtt wird sie in des königes hand geben.

6. Josaphat aber sprach: Ist nicht irgend noch ein prophet des HErrn hie, daß wir von ihm fragten?

7. Der könig Israel sprach zu Josaphat: Es ist noch Ein mann, daß man den HERRN von ihm frage: aber Ich bin ihm gram; denn er weissaget über mich kein gutes, sondern alle wege böses, nemlich Micha, der sohn Jemla. Josaphat sprach: Der könig rede nicht also.

8. Und der könig Israel rief seiner kämmerer einen, und sprach: Bringe eilend her Micha, den sohn Jemla.

9. Und der könig Israel und Josaphat, der könig Juda, sassen ein

ieglicher auf seinem stuhl, mit kleidern angezogen; sie sassen aber auf dem platz vor der thür, am thor zu Samaria: und alle propheten weissagten vor ihnen.

10. Und Zidekia, der sohn Cnaena, machte ihm eiserne hörner, und sprach: So spricht der HERR: Hiemit wirst du die Syrer stossen, bis du sie aufreibest.

11. Und alle propheten weissagten auch also, und sprachen; Zeuch hinauf, es wird dir gelingen; der HERR wird sie geben in des königes hand.

12. Und der bote, der hin gegangen war Micha zu rufen, redete mit ihm und sprach: Sihe, der propheten reden sind einträchtig gut für den könig. Lieber, laß dein wort auch seyn wie derer einen, und rede gutes.

13. Micha aber sprach: So wahr der HERR lebet: Was mein GOtt sagen wird, das wil ich reden.

14. Und da er zum könige kam, sprach der könig zu ihm: Micha, sollen wir gen Ramoth in Gilead in streit ziehen, oder soll ichs lassen anstehen? Er sprach: Ja, ziehet hinauf, es wird euch gelingen; es wird euch in eure hände gegeben werden.

15. Aber der könig sprach zu ihm: * Ich beschwere dich noch einmal, daß du mir nichts sagest, denn die wahrheit, im namen des HErrn.

* Matth. 26, 63.

16. Da sprach er: Ich sahe das gantze Israel zerstreuet auf den bergen, * wie schaafe, die keinen hirten haben. Und der HERR sprach: Haben diese keinen herrn? Es kehre ein ieglicher wieder heim mit frieden.

* 4 Mos. 27, 17. Matth. 9, 36.

17. Da sprach der könig Israel zu Josaphat: * Sagte ich dir nicht: Er weissaget über mich kein gutes, sondern böses? * 1 Kön. 22, 18.

18. Er aber sprach: Darum höret des HERRN wort: Ich sahe den HERRN sitzen auf seinem stuhl, und alles himmlische heer stund zu seiner rechten und zu seiner lincken.

19. Und der * HERR sprach: Wer wil Ahab, den könig Israel, überreden, daß er hinauf ziehe, und falle zu Ramoth in Gilead? Und da dieser so, und jener sonst sagte,

* 1 Kön. 22, 20.

20. Kam ein geist hervor, und trat vor den HERRN, und sprach: Ich wil ihn überreden. Der HErr aber sprach zu ihm: Womit?

21. Er sprach: Ich wil ausfahren und ein falscher geist seyn in aller seiner propheten munde. Und er sprach: Du wirst ihn überreden, und wirsts ausrichten. Fahre hin und thue also.

22. Nun sehe, der HERR hat einen falschen geist gegeben in dieser deiner propheten mund; und der HERR hat böses wider dich geredet.

23. Da trat herzu * Zidekia, der sohn Cnaena, und † schlug Micha auf den backen, und sprach: Durch welchen weg ist der geist des HErrn von mir gegangen, daß er durch dich rede? * v. 10. † Joh. 18, 22.

24. Micha sprach: Sihe, du wirsts sehen, wenn * du in die innerste kammer kömmest, daß du dich versteckest. * 1 Kön. 20, 30.

25. Aber der könig Israel sprach: Nehmet Micha, und lasset ihn bleiben bey Amon, dem stadtvogt, und bey Joas, dem sohne des königes,

26. Und saget: So spricht der könig: * Leget diesen ins gefängniß, und speiset ihn mit brot und wasser des trübsals, bis ich wieder komme mit frieden. * c. 16, 10.

27. Micha sprach: Kömmest du mit frieden wieder, so hat der HErr nicht durch mich geredet. Und er sprach: Höret, ihr völcker alle.

28. Also * zog hinauf der könig, Israel, und Josaphat, der könig Juda, gen Ramoth in Gilead.

* 1 Kön. 22, 29.

29. Und der könig Israel sprach zu Josaphat: Ich wil mich verkleiden, und in streit kommen; Du aber habe deine kleider an. Und der könig Israel verkleidete sich, und sie kamen in den streit.

30. Aber der könig zu Syrien hatte seinen obersten reutern geboten: Ihr sollt nicht streiten, weder gegen klein, noch gegen groß, sondern gegen den könig Israel alleine.

31. Da nun die obersten reuter Josaphat sahen, dachten sie, es ist der könig Israel, und zogen umher auf ihn zu streiten. Aber Josaphat schrye; und der HERR half ihm, und GOtt wandte sie von ihm.

32. Denn da die obersten reuter sahen, daß er nicht der könig Israel war, wandten sie sich von ihm ab.

33. Es spannete aber ein mann seinen bogen ohngefehr, und schoß den könig Israel zwischen den panzer und hengel. Da sprach er zu seinem fuhrmann: *Wende deine hand, und führe mich auß dem heer denn ich bin wund. *c. 35, 23.

34. Und der streit nahm zu deß tages. Und der könig Israel stund auf seinem wagen, gegen die Syrer, bis an den abend; und starb, da die sonne unterging.

Das 19. Capitel.

Josaphat von Jehu gestraft: Bestellet die kirche und das weltliche regiment.

1. JOsaphat aber, der könig Juda, kam wider heim mit frieden gen Jerusalem.

2. Und es ging ihm entgegen hinauß Jehu, der sohn Hanani, der schauer, und sprach zum könige Josaphat: Solt du so dem gottlosen helfen, und lieben, die den HERRN hassen? Und um deß willen ist über dir der zorn vom HERRN.

3. Aber doch ist was guts an dir funden, daß du die häyne hast außgefeget auß dem lande, und hast dein hertz gerichtet GOtt zu suchen.

4. Also blieb Josaphat zu Jerusalem. Und er zog wiederum auß unter das volck, von Berseba an, bis aufs gebirge Ephraim, und brachte sie wieder zu dem HERRN, ihrer väter GOtt.

5. Und er bestellete richter im lande, in allen vesten städten Juda, in einer ieglichen stadt etliche.

6. Und sprach zu den richtern: Sehet zu, was ihr thut: denn ihr haltet das gericht nicht den menschen, sondern dem HERRN; und er ist mit euch im gerichte.

7. Darum lasset die furcht des HERRN bey euch seyn, und hütet euch, und thuts. Denn bey dem HERRN, unserm GOtt, ist kein unrecht, noch ansehen der person, noch annehmen des geschencks.

8. Auch bestellete Josaphat zu Jerusalem auß den Leviten und priestern, und auß den obersten vätern unter Israel, *über das gerichte des HERRN, und über die sachen; und ließ sie zu Jerusalem wohnen,

*5 Mos. 17, 8. 9. c. 19, 17.

9. Und gebot ihnen, und sprach: Thut also in der furcht des HERRN, treulich und mit rechtem hertzen.

10. In allen sachen, die zu euch kommen von euren brüdern, die in ihren städten wohnen, zwischen blut und blut, zwischen gesetz und gebot, zwischen sitten und rechten, sollt ihr sie unterrichten, daß sie sich nicht verschuldigen am HErrn, und ein zorn über euch und eure brüder komme. Thut ihm also, so werdet ihr euch nicht verschuldigen.

11. Sihe, Amarja, der priester, ist der oberste über euch in allen sachen des HERRN. So ist Sabadja, der sohn Ismael, fürst im hause Juda, in allen sachen des königes. So habt ihr amtleute, die Leviten vor euch. Seyd getrost, und thuts; und der HERR wird mit dem guten seyn.

Das 20. Capitel.

Josaphats sieg wider die Ammoniter und Moabiter.

1. NAch diesem kamen die kinder Moab, die kinder Ammon, und mit ihnen von den Ammonim, wider Josaphat zu streiten.

2. Und man kam, und sagts Josaphat an, und sprach: Es kommt wider dich eine grosse menge von jenseit dem meer, von Syrien; und sihe, sie sind zu Hazezon Thamar, das ist Engeddi.

3. Josaphat aber furchte sich, und stellete sein angesicht zu suchen den HERRN: und ließ eine fasten außrufen unter gantz Juda.

4. Und * Juda kam zusammen, den HERRN zu suchen; auch kamen auß allen städten Juda, den HERRN zu suchen. *c. 15, 15.

5. Und Josaphat trat unter die gemeine Juda und Jerusalem, im hause des HErrn, vor dem neuen hofe,

6. Und sprach: HErr, unser väter GOtt, bist Du nicht GOtt im himmel, und herrscher in allen königreichen der heyden? Und * in deiner hand ist kraft und macht, und ist † niemand, der wider dich stehen möge. *1 Chron. 30, 12. †2 Chr. 14, 11.

7. Hast Du, unser GOtt, nicht die einwohner dieses landes vertrieben vor deinem volck Israel: und hast es gegeben dem saamen Abraham, deines liebhabers, ewiglich:

8. Daß

8. Daß sie darinnen gewohnet: und dir ein heiligthum zu deinem namen darinnen gebauet haben, und gesagt:

9. Wenn* ein unglück, schwert, strafe, pestilentz oder theurung über uns kommt, sollen wir stehen vor diesem hause vor dir, (denn dein name ist in diesem hause) und schreyen zu dir in unserer noth, so woltest du hören und helfen? * c.6,28. 1 K.8,33.

10. Nun sihe, die kinder Ammon, Moab und die vom gebirge Seir,* über welche du die kinder Israel nicht ziehen liessest, da sie auß Egyptenland zogen; sondern mußten von ihnen weichen, und sie nicht vertilgen; * 5 Mos.2,9.19.29.

11. Und sihe, sie lassen uns deß entgelten, und kommen uns außzustossen auß deinem erbe, das du uns hast eingegeben.

12. Unser GOtt, wilt du sie nicht richten? Denn in uns ist nicht kraft gegen diesen grossen haufen, der wider uns kommt. Wir wissen nicht, was wir thun sollen: sonder unsere augen sehen nach dir.

13. Und das gantze Juda stund vor dem HERRN mit ihren kindern, weibern und söhnen.

14. Aber auf Jehasiel, den sohn Zacharja, des sohns Benaja, des sohns Jehiel, des sohns Mathanja, den Leviten auß den kindern Assaph, kam der geist des HERRN mitten in der gemeine,

15. Und sprach: Mercket auf, gantz Juda, und ihr einwohner zu Jerusalem, und der könig Josaphat, so spricht der HERR zu euch: Ihr sollt euch nicht fürchten noch zagen vor diesem grossen haufen; denn Ihr streitet nicht, sondern GOtt.

16. Morgen sollt ihr zu ihnen hinab ziehen: und sihe, sie ziehen an Ziz herauf, und ihr werdet an sie treffen am schilf im bach vor der wüsten Jeruel.

17. Denn ihr werdet nicht streiten in dieser sache. Tretet nur hin, und stehet, und sehet das heyl des HERRN, der mit euch ist, Juda und Jerusalem; fürchtet euch nicht, und zaget nicht, morgen ziehet auß wider sie, der HERR ist mit euch.

18. Da beugete sich Josaphat mit seinem antlitz zur erden; und gantz Juda und die einwohner zu Jerusalem fielen vor dem HERRN, und beteten den HERRN an.

19. Und die Leviten auß den kindern der Kahathiter, und auß den kindern der Korhiter machten sich auf zu loben den HERRN, den GOtt Israel, mit grossem geschrey gen himmel.

20. Und sie machten sich des morgens frühe auf, und zogen auß zu der wüsten Thekoa. Und da sie außzogen, stund Josaphat, und sprach: Höret mir zu Juda, und ihr einwohner zu Jerusalem: * Gläubet an den HERRN, euren GOtt, so werdet ihr sicher seyn; und gläubet seinen propheten, so werdet ihr glück haben. * Weish.16,26.

21. Und er unterweisete das volck, und stellete die sänger dem HErrn, daß sie lobeten im heiligen schmuck, und vor den gerüsteten herzögen, und sprachen: * Dancket dem HERRN, denn seine barmhertzigkeit währet ewiglich. * Ps.106,1.

22. Und da sie anfingen mit dancken und loben, ließ der HERR den hinterhalt, der wider Juda kommen war, über die kinder Ammon, Moab und die vom gebirge Seir, kommen, und schlugen sie.

23. Da stunden die kinder Ammon und Moab wider die vom gebirge Seir, sie zu verbannen und zu vertilgen. Und da sie die vom gebirge Seir hatten alle aufgerieben, half einer dem andern, daß sie sich auch verderbeten.

24. Da aber Juda gen Mizpe kam an der wüsten, wandten sie sich gegen dem haufen, und sihe, da lagen die todten leichname auf der erden, das keiner entrunnen war.

25. Und Josaphat kam mit seinem volck ihren raub außzutheilen, und funden unter ihnen so viel güter und kleider, und köstliches geräths, und entwandtens ihnen, daß auch nicht zu tragen war; und theileten drey tage den raub auß, denn es war sein viel.

26. Am vierten tage aber kamen sie zusammen im Lobethal, denn daselbst lobeten sie den HERRN. Daher heisset die stätte Lobethal, bis auf diesen tag.

27. Also kehrete iederman von Juda und Jerusalem wieder um, und Josaphat an der spitzen, daß sie gen Jerusalem zögen, mit freuden. Denn der HERR hatte ihnen eine freude gegeben an ihren feinden.

28. Und

28. Und zogen gen Jerusalem ein mit psaltern, harfen und trommeten zum hause des HERRN.
29. Und die furcht GOttes kam über alle königreiche in landen, da sie höreten, daß der HERR wider die feinde Israel gestritten hatte.
30. Also ward das königreich Josaphat stille, und * GOtt gab ihm ruhe umher. * c.14,6.
31. Und Josaphat regierete über Juda; und war * fünf und dreyssig jahr alt, da er könig ward, und regierete fünf und zwanzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Asuba, eine tochter Silhi. * 1 Kön.22,42.
32. Und er wandelte in dem wege seines vaters Assa, und ließ nicht davon, daß er thät, was dem HERRN wohl gefiel.
33. Ohne die höhen wurden nicht abgethan: denn das volck hatte sein herz noch nicht geschickt zu dem GOtt ihrer väter.
34. Was aber mehr von Josaphat zu sagen ist, beyde das erste und das letzte, sihe, das ist geschrieben in den geschichten Jehu, des sohns Hanani, die er aufgezeichnet hat ins buch der könige Israel.
35. Darnach vereinigte sich Josaphat, der könig Juda, mit Ahasja, dem könige Israel; welcher war gottlos mit seinem thun.
36. Und er vereinigte sich mit ihm schiffe zu machen, daß sie aufs meer führen; und sie machten die schiffe zu Ezeon Gaber.
37. Aber Elieser, der sohn Dodava von Maresa, weissagete wider Josaphat, und sprach: Darum, daß du dich mit Ahasja vereiniget hast, hat der HERR deine wercke zerrissen. Und * die schiffe wurden zerbrochen, und mogten nicht aufs meer fahren. * 1 Kön.22,49.

Das 21. Capitel.

Jorams brudermord, abgötterey, strafe und elender tod.

1. Und Josaphat entschlief mit seinen vätern, und ward begraben bey seine väter in der stadt David; und sein sohn * Joram ward könig an seine statt. * 2 Kön.8,16.
2. Und er hatte brüder, Josaphats söhne, Asarja, Jehiel, Sacharja Azarja, Michael und Sephatja; diese waren alle kinder Josaphat, des königes Juda.
3. Und ihr vater gab ihnen viel gaben von silber, gold und kleinod, mit vesten städten in Juda; aber das königreich gab er Joram, denn der war der erstgeborne.
4. Da aber Joram auf kam über das königreich seines vaters, und sein mächtig ward, erwürgete er seine brüder alle mit dem schwert, dazu auch etliche obersten in Israel.
5. Zwey und dreyssig jahr alt war Joram, da er könig ward, und regierete acht jahr zu Jerusalem.
6. Und * wandelte in dem wege der könige Israel, wie das haus Ahab gethan hatte: denn Ahabs tochter war sein weib; und thät, das dem HERRN übel gefiel. * 2 Kön.16,3.
7. Aber der HERR wolte das haus David nicht verderben um des bundes willen, denn er mit David gemacht hatte, und wie er geredet hatte, ihm eine leuchte zu geben, und seinen kindern immerdar.
8. Zu seiner zeit fielen die Edomiter ab von Juda, und machten über sich einen könig.
9. Denn Joram war hinüber gezogen mit seinen obersten, und alle wagen mit ihm, und hatte sich des nachts aufgemacht, und die Edomiter um ihn her, und die obersten der wagen geschlagen.
10. Darum * fielen die Edomiter ab von Juda, bis auf diesen tag. Zur selbigen zeit fiel Libna auch von ihm ab. Denn er verließ den HERRN, seiner väter GOtt. * 2 Kön.8,20.
11. Auch machte er höhen auf den bergen in Juda: und machte die zu Jerusalem huren, und verführte Juda.
12. Es kam aber schrift zu ihm von dem propheten Elia, die lautete also: So spricht der HERR, der GOtt deines vaters Davids: Darum, daß du nicht gewandelt hast in den wegen deines vaters Josaphat, noch in den wegen Assa, des königes Juda;
13. Sondern wandelst in dem wege der könige Israel, und machest, daß Juda und die zu Jerusalem huren nach der hurerey des hauses Ahab; und hast dazu deine brüder deines vaters hauses erwürget, * die besser waren denn du: * 1 Kön.2,32.
14. Sihe, so wird dich der HERR mit einer grossen plage schlagen, an deinem volcke, an deinen kindern, an deinen weibern, und an aller deiner habe.
15. Du

15. Du aber wirst viel kranckheit haben in deinem eingeweide; bis daß dein eingeweide vor kranckheit herauß gehe von tage zu tage.

16. Also erweckte der HERR wider Joram den geist der Philister und Araber, die neben den Mohren liegen.

17. Und zogen herauf in Juda, und zerrissen sie, und führeten weg alle habe die vorhanden war im hause des königes, dazu seine söhne und seine weiber, daß ihm kein sohn überblieb, ohne Joahas sein jünger sohn.

18. Und nach dem allen plagte ihn der HERR in seinem eingeweide mit solcher kranckheit, die nicht zu heilen war.

19. Und da das währete von tage zu tage, als die zeit zweyer jahr um war, ging sein eingeweide von ihm mit seiner kranckheit, und er starb an bösen kranckheiten. Und sie machten nicht über ihn einen brand, wie sie seinen vätern gethan hatten.

20. Zwey und dreyssig jahr alt war er, da er könig ward, und regierete acht jahr zu Jerusalem; und wandelte, daß nicht fein war: Und sie begruben ihn in der stadt David, aber nicht unter der könige gräber.

Das 22. Capitel.

Ahasja untergang: Athalia mordthat.

1. UNd die zu Jerusalem * machten zum könige Ahasja, seinen jüngsten sohn, an seine statt. Denn die kriegsleute, die auß den Arabern mit dem heer kamen, hatten die ersten alle erwürget; darum ward könig Ahasja, der sohn Joram, des königs Juda. *2 Kön. 8, 24.

2. Zwey und vierzig jahr alt war Ahasja, da er könig ward, und regierete ein jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß * Athalja, die tochter Amri. *2 Kön. 11, 1.

3. Und er wandelte auch in den wegen des hauses Ahab; denn seine mutter hielt ihn dazu, daß er gottlos war.

4. Darum thät er, das dem HERRN übel gefiel, wie das haus Ahab. Denn sie waren seine rathgeber, nach seines vaters tode, daß sie ihn verderbeten.

5. Und er wandelte nach ihrem rath. Und er zog hin mit Joram, dem sohn Ahab, dem könige Israel, in den streit gen Ramoth in Gilead, wider Hasael, den könig zu Syria. Aber die Syrer schlugen Joram,

6. Daß er umkehrete, sich heilen zu lassen zu Jesreel; denn er hatte wunden, die ihm geschlagen waren zu Rama, da er stritte mit Hasael, dem könige zu Syria. Und Asarja, der sohn Joram, der könig Juda, zog hinab zu besehen Joram, den sohn Ahab, zu Jesreel, der kranck lag.

[4. Stad. Ahasja.]

7. Denn es war von GOtt Ahasja der unfall zugefügt, daß er zu Joram käme, und also mit Joram außzöge wider Jehu, den sohn Nimsi; welchen der HERR gesalbet hatte, außzurotten das haus Ahab.

8. Da nun Jehu strafe übete am hause Ahab, fand er etliche obersten auß Juda, und die kinder der brüder Ahasja, die Ahasja dieneten, und erwürgete sie.

9. Und er suchte * Ahasja, und gewann ihn, da er sich versteckt hatte zu Samaria. Und er ward zu Jehu gebracht, der tödtete ihn, und man begrub ihn. Denn sie sprachen: Er ist Josaphats sohn, der nach dem HErrn trachtete von gantzem hertzen. Und es war niemand mehr auß dem hause Ahasja, der könig würde. *2 Kön. 9, 27. sqq.

10. Da aber * Athalja, die mutter Ahasja, sahe, daß ihr sohn todt war, machte sie sich auf, und brachte um allen königlichen saamen im hause Juda. *2 Kön. 11, 1.

11. Aber Josabeath, des königes schwester, nahm Joas, den sohn Ahasja, und stahl ihn unter den kindern des königes, die getödtet wurden, und thät ihn mit seiner amme in eine schlafkammer. Also verbarg ihn Josabeath, die tochter des königs Joram, des priesters Jojada weib, (denn sie war Ahasja schwester) vor Athalja, daß er nicht getödtet ward.

12. Und er ward mit ihnen im hause GOttes versteckt sechs jahr, weil Athalja königin war im lande.

Das 23. Capitel.

Joas wird könig: Athalja getödtet: Baal zerstöret.

1. UNd * im siebenten jahr nahm Jojada einen muth, und nahm die obersten über hundert, nemlich Asarja, den sohn Jeroham, Ismael, den sohn Johanan, Asarja, den sohn Obed,

Obed, Maeseja, den sohn Adaja, und Elisaphat, den sohn Sichri, mit ihm zum bund. *2 Kön. 11, 4.

2. Die zogen umher in Juda, und brachten die Leviten zu hause auß allen städten Juda, und die obersten väter unter Israel, daß sie kämen gen Jerusalem.

3. Und die gantze gemeine machte einen bund im hause GOttes mit dem könige. Und er sprach zu ihnen: Sihe, des königes sohn soll könig seyn, wie der HErr geredet hat über die kinder David.

4. So sollt ihr nun also thun: Euer das dritte theil, die des sabbaths antreten, soll seyn unter den priestern und Leviten, die thorhüter sind an der schwellen;

5. Und das dritte theil im hause des königes, und das dritte theil am grundthore; aber alles volck soll seyn im hofe am hause des HErrn.

6. Und daß niemand in das haus des HERRN gehe, ohne die priester und Leviten, die da dienen, die sollen hinein gehen, denn sie sind heiligthum; und alles volck warte der hut des HERRN.

7. Und die Leviten sollen sich rings um den könig her machen, ein ieglicher mit seiner wehre in der hand. Und wer ins haus gehet, der sey des todes. Und sie sollen bey dem könige seyn, wenn er auß- und eingehet.

8. Und die Leviten und gantz Juda thäten, wie der priester Jojada geboten hatte, und nahm ein ieglicher seine leute, die des sabbaths antraten, mit denen, die des sabbaths abtraten. Denn Jojada, der priester, ließ die zween haufen nicht von einander kommen.

9. Und Jojada, der priester, * gab den obersten über hundert spiesse und schilde und waffen des königes Davids, die im hause GOttes waren. *2 Kön. 11, 10.

10. Und stellete alles volck, einen ieglichen mit seinen waffen in der hand, von dem rechten winckel des hauses bis zum lincken winckel, zum altar, und zum hausewärts, um den könig her.

11. Und sie brachten des königes sohn hervor, und setzten ihm die krone auf, und das zeugniß, und machten ihn zum könige. Und Jojada, samt seinen söhnen, salbeten ihn, und sprachen: Glück zu dem könige!

12. Da aber Athalja hörete * das geschrey des volcks, das zulieff, und den könig lobete, ging sie zum volck im hause des HERRN. * 1 Kön. 1, 41.

13. Und sie sahe, und sihe, der könig stund an seiner stätte im eingange, und die obersten und trommeten um den könig; und alles landvolck war fröhlich, und * blies die trommeten, und die sänger, mit allerley säitenspiel geschickt zu loben. Da zerriß sie ihre kleider, und sprach: Aufruhr, aufruhr! * 4 Mos. 10, 10.

14. Aber Jojada, der priester, machte sich herauß mit den obersten über hundert, die über das heer waren, und sprach zu ihnen: Führet sie vom hause über den hof hinauß, und wer ihr nachfolget, den soll man mit dem schwert tödten. Denn der priester hatte befohlen, man solte sie nicht tödten im hause des HERRN.

15. Und sie legten die hände an sie. Und da sie kam zum eingang des rosthors am hause des königes, tödteten sie sie daselbst.

16. Und Jojada machte * einen bund zwischen ihm und allem volck, und dem könige, daß sie des HErrn volck seyn solten. *c. 15, 12.

17. Da * ging alles volck ins haus Baal, und brachen ihn ab, und seine altare und bilde zerbrachen sie; und erwürgeten Mathan, den priester Baal, vor den altaren. *2 K. 11, 18.

18. Und Jojada bestellete die amte im hause des HERRN, unter den priestern und Leviten, die David verordnet hätte zum hause des HERRN, brandopfer zu thun dem HERRN, wie es geschrieben stehet im gesetz Mose mit freuden und liedern, durch David gerichtet.

19. Und stellete thorhüter in die thore am hause des HERRN, daß nichts unreines hinein käme an irgend einem dinge.

20. Und er nahm die obersten über hundert, und die mächtigen und herren im volcke, und alles landvolck, und führete den könig hinab vom hause des HERRN, und brachten ihn durch das hohe thor am hause des königes; und liessen den könig sich auf den königlichen stuhl setzen.

21. Und alles landvolck war fröhlich, und die stadt war stille; aber Athalja ward mit dem schwert erwürget.

Das

Das 24. Capitel.

Joas löbliche thaten, abgötterey, strafe und tod.

1. Das * war sieben jahr alt, da er könig ward, und regierete vierzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Zibja, von Berseba.
*2 Kön.12,1.

2. Und Joas thät, was dem HErrn wohl gefiel, so lange der priester Jojada lebete.

3. Und Jojada gab ihm zwey weiber; und er zeugete söhne u. töchter.

4. Darnach nahm Joas vor, das haus des HERRN zu erneuern.

5. Und versammlete die priester und Leviten, und sprach zu ihnen: Ziehet auf zu allen städten Juda, und sammlet geld auf gantzem Israel, das haus eures GOttes zu bessern jährlich; und eilet solches zu thun. Aber die Leviten eileten nicht.

6. Da rief der könig Jojada dem vornehmsten, und sprach zu ihm: Warum hast du nicht acht auf die Leviten, daß sie einbringen von Juda und Jerusalem die steuer, die Mose, der knecht des HERRN, gesetzt hat, die man sammlete unter Israel, zu der hütten des stifts?
*2 Mos.30,12.13.

7. Denn die gottlose Athalja, und ihre söhne haben das haus GOttes zerrissen: und alles, was zum hause des HERRN geheiliget war, haben sie an Baalim vermacht.

8. Da befahl der könig, daß man eine lade machte, und setzte sie haussen ins thor, am hause des HErrn.

9. Und ließ ausrufen in Juda und zu Jerusalem, daß man dem HErrn einbringen solte die steuer, von * Mose, dem knechte GOttes, auf Israel gelegt in der wüsten.
*2 Mos.30,12.13.

10. Da freueten sich alle obersten und alles volck, und brachtens, und wurfens in die lade, bis sie voll ward.

11. Und wenns zeit war, daß man die lade herbringen solte, durch die Leviten, nach des königes befehl, (wenn sie sahen, daß viel geld darinnen war,) so kam der schreiber des königes, und wer vom vornehmsten priester befehl hatte, und schütteten die lade auf, und trugen sie wider hin an ihren ort. So thäten sie alle tage, daß sie geldes die menge zu haufe brachten.

12. Und der könig und Jojada * gabens den arbeitern, die daschaffeten am hause des HERRN; dieselben dingeten steinmetzen und zimmerleuts, zu erneuern das haus des HERRN: auch den meistern an eisen und ertz, zu bessern das haus des HERRN. *2 Kön.22,4.

13. Und die arbeiter arbeiteten, daß die besserung im werck zunahm durch ihre hand; und machten das haus GOttes gantz fertig, und wohl zugerichtet, und machtens veste.

14. Und da sie es vollendet hatten, brachten sie das übrige geld vor den könig und Jojada; davon machte man gefässe zum hause des HErrn, gefässe zum dienst und brandopfern, löffel, und güldene und silberne geräthe. Und sie opferten brandopfer bey dem hause des HERRN allewege, so lange Jojada lebete.

15. Und Jojada ward alt, und des lebens satt, und starb; und war hundert und dreyssig jahr alt, da er starb.

16. Und sie begruben ihn in der stadt David, unter die könige; darum, daß er hatte wohl gethan an Israel, und an GOtt und seinem hause.

17. Und nach dem tode Jojada kamen die obersten in Juda, und beteten den könig an; da gehorchte ihnen der könig.

18. Und sie verliessen das haus des HERRN, des GOttes ihrer väter, und dieneten den häynen und götzen. Da kam der zorn über Juda und Jerusalem, um dieser ihrer schuld willen.

19. Er sandte aber propheten zu ihnen, daß sie sich zu dem HERRN bekehren solten: und die bezeugten sie, * aber sie nahmens nicht zu ohren. *c.33,10.

20. Und der Geist GOttes zog an Zacharja, den sohn Jojada, des priesters, der trat oben über das volck, und sprach zu ihnen: So spricht GOtt: Warum übertretet ihr die gebote des HERRN, das euch nicht gelingen wird? denn * ihr habet den HERRN verlassen, so wird er euch wieder verlassen. *c.15,2.

21. Aber sie machten einen bund wider ihn, und * steinigten ihn nach dem gebote des königes, im hofe am hause des HERRN.
*Matth.23,35. Ebr.11,37.

22. Und

22. Und der könig Joas gedachte nicht an die barmhertzigkeit, die Jojada, sein vater, an ihm gethan hatte, sondern erwürgete seinen sohn. Da er aber starb, sprach er: Der HERR wirds sehen und suchen.

23. Und da das jahr um war, zog herauf das heer der Syrer, und kamen in Juda und Jerusalem, und verderbeten alle obersten im volck; und allen ihren raub sandten sie dem könige zu Damascon.

24. Denn der Syrer macht kam mit wenig männern; noch gab der HERR in ihre hand eine sehr grosse macht; darum, daß sie den HErrn, ihrer väter GOtt, verlassen hatten. Auch übeten sie an Joas strafe.

25. Und da sie von ihm zogen, liessen sie ihn in grossen kranckheiten.* Es machten aber seine knechte einen bund wider ihn, um des bluts willen der kinder Jojada, des priesters, und erwürgeten ihn auf seinem bette, und er starb. Und man begrub ihn in der stadt David, aber nicht unter der könige gräber. *2 Kön. 12, 20.

26. Die aber den bund wider ihn machten, waren diese: Sabad, der sohn Simeath, der Ammonitin, und Josabad, der sohn Simrith, der Moabitin.

27. Aber seine söhne, und die summa, die unter ihm versammlet war, und der bau des hauses GOttes, sihe, die sind beschrieben in der historia im buch der könige. Und sein sohn Amazia ward könig an seine statt.

Das 25. Capitel.

Regierung Amaziä, königs in Juda.

1. Fünf* und zwanzig jahr alt war Amazia, da er könig ward, und regierete neun und zwanzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Joadan von Jerusalem. *2 Kön. 14, 2.

2. Und er thät, was dem HERRN wohlgefiel; doch nicht von gantzem hertzen.

3. Da nun sein königreich bekräftiget war, erwürgete er* seine knechte, die den könig, seinen vater, geschlagen hatten. *c. 24, 25.

4. Aber ihre kinder tödtete er nicht. Denn also stehets* geschrieben im gesetz, im buch Mose, da der HERR gebeut, und spricht: Die väter sollen nicht sterben für die kinder, noch die kinder für die väter; sondern ein ieglicher soll um seiner sünde willen sterben. *5 Mos. 24, 16. ꝛc.

5. Und Amazia brachte zu hause Juda, und stellete sie nach der väter häusern, nach den obersten über tausend und über hundert, unter gantz Juda und Benjamin; und zählete sie von zwanzig jahren und drüber, und fand ihrer drey hundert tausend außerlesen, die ins heer ziehen mogten, und spiesse und schilde führen konten.

6. Dazu nahm er an auß Israel hundert tausend starcke kriegsleute, um hundert centner silbers.

7. Es kam aber ein mann GOttes zu ihm, und sprach: König, laß nicht das heer Israel mit dir kommen; denn der HERR ist nicht mit Israel, noch mit allen kindern Ephraim.

8. Denn so du kommest, daß du eine kühnheit beweisest im streit, wird GOtt dich fallen lassen vor deinen feinden. Denn bey GOtt stehet die kraft zu helfen und fallen zu lassen.

9. Amazia sprach zum manne GOttes: Was soll mann denn thun mit den hundert centnern, die ich den kriegsknechten von Israel gegeben habe? Der mann GOttes sprach: Der HERR hat noch mehr, denn das ist, das er dir geben kan.

10. Da sonderte Amazia die kriegsknechte ab, die zu ihm auß Ephraim kommen woren, daß sie an ihren ort hin gingen. Da ergrimmete ihr zorn wider Juda sehr, und zogen wieder an ihren ort mit grimmigem zorn.

11. Und Amazia ward getrost, und führete sein volck auß, und zog auß ins Saltzthal, und schlug der kinder von Seir zehen tausend.

12. Und die kinder Juda fingen ihrer zehen tausend lebendig, die führeten sie auf die spitze eines felsen, und stürtzeten sie von der spitzen des felsen, daß sie alle zerbersten.

13. Aber die kriegsknechte, die Amazia hatte wiederum lassen ziehen, daß sie nicht mit seinem volck zum streit zögen, thäten sich nieder in den städten Juda, von Samaria an bis gen Beth Horon, und schlugen ihrer drey tausend, und nahmen viel raubes.

14. Und da Amazia wieder kam von der Edomiter schlacht, brachte er die götter der kinder von Seir, u. stellete sie ihm zu göttern; und betete an vor ihnen, und räuchete ihnen.

15. Da ergrimmete der zorn des HERRN

HERRN über Amazia, und sandte einen propheten zu ihm, der sprach zu ihm: Warum suchest du die götter des volcks, die ihr volck nicht konten erretten von deiner hand?

16. Und da er mit ihm redete, sprach er zu ihm: Hat man dich zu des königes rath gemacht? Höre auf, warum wilt du geschlagen seyn? Da hörete der prophet auf, und sprach: Ich mercke wohl, daß GOtt sich berathen hat dich zu verderben, daß du solches gethan hast, und gehorchest meinem rath nicht.

17. Und Amazia, *der könig Juda, ward raths, und sandte hin zu Joas, dem sohn Joahas, des sohns Jehu, dem könige Israel, und ließ ihm sagen: Komm, laß uns mit einander besehen. *2 Kön.14,8.

18. Aber Joas, der könig Israel, sandte zu Amazia, dem könige Juda, und ließ ihm sagen: Der *dornstrauch im Libanon sandte zum cedern im Libanon, und ließ ihm sagen: Gib deine tochter meinem sohn zum weibe. Aber das wild im Libanon lieff über den dornstrauch, und zertrat ihn. *Richt.9,14.

19. Du gedenckest: Sitze, ich habe die Edomiter geschlagen; deß erhebet sich dein hertz, und suchest ruhm. Nun bleibe daheimen; warum ringest du nach unglück, daß du fallest, und Juda mit dir?

20. Aber Amazia gehorchte nicht; denn es geschach von GOtt, daß sie gegeben würden in die hand; darum, daß sie die götter der Edomiter gesucht hatten.

21. Da zog Joas, der könig Israel, herauf, und besahen sich mit einander, er und Amazia, der könig Juda, zu BethSemes, die in Juda liegt.

22. Aber Juda ward geschlagen vor Israel; und *flohen ein ieglicher in seine hütte. *2 Sam.18,17.

23. Aber Amazia, den könig Juda, den sohn Joas, griff Joas, der sohn Joahas, der könig Israel, zu BethSemes; und brachte ihn gen Jerusalem, und riß ein die mauren zu Jerusalem, vom thor Ephraim an, bis an das eckthor, vier hundert ellen lang.

24. Und alles gold und silber, und alle gefässe, die vorhanden waren im hause GOttes, bey ObedEdom, und in dem schatz im hause des königes, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

25. Und Amazia, der sohn Joas, der könig Juda lebete, nach dem tod Joas, des sohns Joahas, des königes Israel, funfzehen jahr.

26. Was aber mehr von Amazia zu sagen ist, beyde das erste und das letzte, siehe, das ist geschrieben *im buch der könige Juda und Israel. *2 Kön.14,1.

27. Und von der zeit an, da Amazia von dem HErrn abwich, *machten sie einen bund wider ihn zu Jerusalem; er aber flohe gen Lachis. Da sandten sie ihm nach gen Lachis, und tödteten ihn daselbst. *c.24.25.

28. Und sie brachten ihn auf rossen, und *begruben ihn bey seine väter in der stadt Juda. *2 Kön.9,28.

Das 26. Capitel.

Usia räuchert und wird aussätzig.

1. DA *nahm das gantze volck Juda Usia, der war sechzehen jahr alt, und machten ihn zum könige an seines vaters Amazia statt. *2 Kön.14,21.

2. Derselbe bauete Eloth, und brachte sie wieder an Juda, nachdem der könig entschlafen war mit seinen vätern.

3. Sechzehen jahr alt war Usia, da er könig ward, und regierete zwey und funfzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Jechalja von Jerusalem.

4. Und er thät, *das dem HERRN wohl gefiel, wie sein vater Amazia gethan hatte. *c.25,2.

5. Und er suchte GOtt, so lange Sacharja lebete, der lehrer in den gesichten GOttes; und so lange er den HERRN suchte, ließ ihm GOtt gelingen.

6. Denn er zog auß, und stritte wider die Philister, und zerriß die mauren zu Gath, und die mauren zu Jabne, und die mauren zu Asdod; und bauete städte um Asdod, und unter den Philistern.

7. Denn GOtt half ihm wider die Philister, wider die Araber, wider die zu GurBaal, und wider die Meuniter.

8. Und die Ammoniter gaben Usia geschencke, und er ward berühmt, bis man kommt in Egypten; denn er ward immer stärcker und stärcker.

9. Und Usia bauete thürne zu Jerusalem am eckthor, und am thalthor, und an andern ecken, und bevestigte sie

10. Er

10. Er bauete auch schlösser in der wüsten, und grub viel brunnen; denn er hatte viel viehes, beyde in den auen und auf den ebenen; auch ackerleute und weingärtner an den bergen, und am Carmel, denn er hatte lust zu ackerwerck.

11. Und Usia hatte eine macht zum streit, die ins heer zogen, von kriegsknechten, in der zahl gerechnet, unter der hand Jeiel, des schreibers, und Maeseja, des amtmanns, unter der hand Hananja, auß den obersten des königes.

12. Und die zahl der vornemhsten väter unter den starcken kriegern war zwey tausend und sechs hundert.

13. Und unter ihrer hand die heermacht drey hundert tausend, und sieben tausend, und fünf hundert zum streit geschickt, in heerskraft, zu helfen dem könige wider die feinde.

14. Und Usia schickte ihnen, für das gantze heer, schilde, spiesse, helme, panzer, bogen, und schleudersteine,

15. Und machte zu Jerusalem brustwehren, künstlich, die auf den thürnen und ecken seyn solten, zu schiessen mit pfeilen und grossen steinen. Und sein gerücht kam weit auß; darum, daß ihm sonderlich geholfen ward, bis er mächtig ward.

16. Und da er mächtig worden war, erhub sich sein hertz zu seinem verderben. Denn er vergriff sich an dem HERRN, seinem GOtt, und ging in den tempel des HERRN, zu räuchern auf dem räuchaltar.

17. Aber Asarja, der priester, ging *ihm nach, und achtzig priester des HERRN mit ihm, redliche leute.
*1 Chron. 7,10.

18. Und stunden wider Usia, den könig, und sprachen zu ihm: Es gebühret dir, Usia, nicht, zu räuchern dem HERRN, sondern den priestern, *Aarons kindern, die zu räuchern geheiliget sind. Gehe herauß auß dem heiligthum, denn du vergreiffest dich; und es wird dir keine ehre seyn vor GOtt, dem HErrn.
*4 Mos. 18,7.

19. Aber Usia ward zornig, und hatte ein räuchfaß in der hand. Und da er mit den priestern murrete, fuhr der aussatz auß an seiner stirn vor den priestern, im hause des HERRN, vor dem räuchaltar.

20. Und Asarja, der oberste priester, wandte das haupt zu ihm, und alle priester, und sihe, da war er aussätzig an seiner stirn; und sie stiessen ihn von dannen. Er eilete auch selbst herauß zu gehen, denn seine plage war vom HERRN.

21. Also war Usia, der könig, aussätzig bis an seinen tod, und wohnete in einem besondern hause aussätzig; denn er ward verstossen vom hause des HERRN. Jotham aber, sein sohn, stund des königes hause vor, und richtete das volck im lande.

22. Was aber mehr von Usia zu sagen ist, beyde das erste und das letzte, hat beschrieben der prophet *Jesaia, der sohn Amoz. *Es. 1,1.

23. Und Usia entschlief mit seinen vätern; und sie begruben ihn bey seine väter im acker bey dem begräbniß der könige, denn sie sprachen: Er ist aussätzig. Und Jotham, sein sohn, ward könig an seine statt.

Das 27. Capitel.

Jotham machet ihm die Ammoniter zinsbar.

1. JOtham war *fünf und zwanzig jahr alt, da er könig ward, und regierete sechzehen jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Jerusa, eine tochter Zadok. *2 Kön. 15,33.

2. Und thät, das dem HERRN wohl gefiel, wie sein vater Usia gethan hatte, ohne, daß er nicht in den tempel des HERRN ging; und das volck sich noch verderbete.

3. Er bauete das hohe thor am hause des HERRN; und an der mauren Ophel bauete er viel.

4. Und bauete die städte auf dem gebirge Juda; und in den wäldern bauete er schlösser und thürne.

5. Und er stritte mit dem könige der kinder Ammon, und er ward ihrer mächtig, daß ihm die kinder Ammon dasselbe jahr gaben hundert centner silbers, zehen tausend cor weitzen, und zehen tausend cor gersten. So viel gaben ihm die kinder Ammon auch im andern und im dritten jahr.

6. Also ward Jotham mächtig; denn er richtete seine wege vor dem HERRN, seinem GOtt.

7. Was aber mehr von Jotham zu sagen ist, und alle seine streite, und seine wege, sihe, das ist geschrieben *im buch der könige Israel und Juda. *2 Kön. 15,32. 8.

8. Fünf und zwanzig jahr alt war er, da er könig ward, und regierete sechzehen jahr zu Jerusalem.

9. Und Jotham entschlief mit seinen vätern; und sie begruben ihn in der stadt David. Und sein sohn Ahas ward könig an seine statt.

Das 28. Capitel.

Von Ahas und seinem gottlosen wesen.

1. AHas * war zwanzig jahr alt, da er könig ward, und regierete sechzehen jahr zu Jerusalem; und thät nicht, das dem HERRN wohl gefiel, wie sein vater David;
*2 Kön.16,1.

2. Sondern wandelte in den wegen der könige Israel. Dazu machte er gegossene bilder Baalim,

3. Und räucherte im thal der kinder Hinnom, und verbrannte seine söhne mit feuer, nach * dem gräuel der heyden, die der HERR vor den kindern Israel vertrieben hatte. *5 Mos.18,9.10.
1 Kön.14,24.

4. Und opferte und räucherte auf den höhen, und * auf den hügeln, und unter allen grünen bäumen.
*1 Kön. 14,23.

5. Darum gab ihn der HERR, sein GOtt, in die hand des königes zu Syrien, daß sie ihn schlugen, und einen grossen haufen von den seinen gefangen wegführeten, und gen Damascon brachten. Auch ward er gegeben unter die hand des königes Israel, daß er eine grosse schlacht an ihm that.

6. Denn Pekah, der sohn Remalja, schlug in Juda hundert und zwanzig tausend auf einen tag, die alle redliche leute waren; darum, daß sie den HERRN, ihrer väter GOtt, verliessen.

7. Und Sichri, ein gewaltiger in Ephraim, erwürgete Maeseja, den sohn des königes, und Asrikam, den hausfürsten, und Elkana, den nächsten nach dem könige.

8. Und die kinder Israel führeten gefangen weg von ihren brüdern zwey hundert tausend weiber, söhne und töchter, und nahmen dazu grossen raub von ihnen, und brachten den raub gen Samaria.

9. Es war aber daselbst ein prophet des HERRN, der hieß Obed; der ging herauß dem heer entgegen, das gen Samaria kam, und sprach zu ihnen: Sihe, weil der HERR, euer väter GOtt, über Juda zornig ist, hat er sie in eure hände gegeben; ihr aber habt sie erwürget, so gräulich, daß es in den himmel reichet.

10. Nun gedencket ihr die kinder Juda und Jerusalem euch zu unterwerfen zu knechten und mägden. Ist das denn nicht schuld bey euch wider den HERRN, euren GOtt?

11. So gehorchet mir nun, und bringet die gefangenen wieder hin, die ihr habt weggeführet auß euren brüdern: denn des HERRN zorn ist über euch ergrimmet.

12. Da machten sich auf etliche unter den vornehmsten der kinder Ephraim; Asarja, der sohn Johanan, Berechja, der sohn Mesillemoth, Jehiskia, der sohn Sallum, und Amasa, der sohn Hadlai, wider die, so auß dem heer kamen,

13. Und sprachen zu ihnen: Ihr sollt die gefangenen nicht herein bringen: denn ihr gedencket nur schuld vor dem HERRN über uns, auf daß ihr unsere sünde und schuld desto mehr machet: Denn es ist zuvor der schuld zuviel, und der zorn über Israel ergrimmet.

14. Da liessen die geharnischten die gefangenen und den raub vor den obersten, und vor der gantzen gemeine.

15. Da stunden auf die männer, die ietzt mit namen genennet sind, und nahmen die gefangenen, und * alle, die bloß unter ihnen waren, zogen sie an von dem geraubten; und kleideten sie, und zogen ihnen schuh an, und gaben ihnen zu essen und zu trincken, und salbeten sie, und führeten sie auf eseln alle, die schwach waren, und brachten sie gen Jericho zur † palmenstadt bey ihre brüder; und kamen wieder gen Samaria. *Spr.25,21.22.
†5 Mos.34,3.

16. Zu derselben zeit sandte der könig Ahas zu den königen von Assur, daß sie ihm hülfen.

17. Und es kamen abermal die Edomiter, und schlugen Juda, und führeten etliche weg.

18. Auch

18. Auch thäten sich die Philister nieder in den städten, in der aue, und gegen mittag Juda; und gewonnen BethSemes, Ajalon Gederoth und Socho mit ihren töchtern, und Thimna mit ihren töchtern, und Gimso mit ihren töchtern; und wohneten drinnen.

19. Denn der HERR demüthigte Juda um Ahas willen, des königes Juda; darum, daß er Juda bloß machte, und vergriff sich an dem HERRN.

20. Und es kam wider ihn Tiglath Pilneser, der könig von Assur, der belagerte ihn, aber er konte ihn nicht gewinnen.

21. Denn Ahas theilete das haus des HERRN, und das haus des königes, und der obersten, das er dem könige zu Assur gab; aber es half ihn nichts.

22. Dazu in seiner noth machte der könig Ahas des vergreiffens am HERRN noch mehr;

23. Und opferte den göttern zu Damascon, die ihn geschlagen hatten, und sprach: Die götter der könige zu Syrien helfen ihnen, darum wil ich ihnen opfern, daß sie mir auch helfen. So doch dieselben ihm und dem gantzen Israel ein fall waren.

24. Und Ahas brachte zu haufe die gefässe des hauses GOttes, und sammlete die gefässe im hause GOttes, und schloß die thüren zu am hause des HErrn: und machte ihm altäre in allen winckeln zu Jerusalem.

25. Und in den städten Juda hin und her, machte er höhen zu räuchern andern göttern; und reitzete den HERRN, seiner väter GOtt.

26. Was aber mehr von ihm zu sagen ist, und alle seine wege, beyde ersten und letzten, sihe, das ist * geschrieben im buch der könige Juda und Israel. *2 Kön. 16, 1. sq.

27. Und Ahas entschlief mit seinen vätern, und sie begruben ihn in der stadt zu Jerusalem; aber sie brachten ihn nicht unter die gräber der könige Israel. Und sein sohn Jehiskia ward könig an seine statt.

Das 29. Capitel.

Jehiskia richtet den rechten gottesdienst wieder an.

1. Jehiskia * war fünf und zwanzig jahr alt, da er könig ward, und regierete neun und zwanzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Abja, eine tochter Sacharja. *2 Kön. 18, 1.

2. Und er thät, das dem HERRN wohl gefiel, wie sein vater David.

3. Er thät auf die thüren am hause des HERRN, im ersten monden des ersten jahrs seines königreichs, und bevestigte sie.

4. Und brachte hinein die priester und Leviten; und versammlete sie auf der breiten gasse gegen morgen,

5. Und sprach zu ihnen: Höret mir zu, ihr Leviten: Heiliget euch nun, daß ihr heiliget das haus des HERRN, eurer väter GOttes, und thut herauß den unflat auß dem heiligthum.

6. Denn unsere väter haben sich vergriffen, und gethan, das dem HERRN, unserm GOtt, übel gefället, und haben ihn verlassen. Denn sie haben ihr angesicht von der wohnung des HERRN gewandt, und den rücken zugekehret.

7. Und * haben die thür an der halle zugeschlossen, und die lampen auslgelöschet, und kein räuchwerck geräuchert, und kein brandopfer gethan im heiligthum, dem GOtt Israel. * c. 28, 24.

8. Daher ist der zorn des HERRN über Juda und Jerusalem kommen, und hat * sie gegeben in zerstreuung und verwüstung, daß man sie anpfeiffet, wie ihr mit euren augen sehet. * c. 30, 7.

9. Denn sihe, um desselben willen sind unsere väter gefallen durch schwert; unsere söhne, töchter und weiber sind weggeführet.

10. Nun habe ichs im sinn, einen bund zu machen mit dem HERRN, dem GOtt Israel; daß sein zorn und grimm sich von uns wende.

11. Nun, meine söhne, seyd nicht hinlässig; denn euch hat der HERR erwählet, daß ihr vor ihm stehen sollet, und daß ihr seine diener und räucherer seyd.

12. Da machten sich auf die Leviten: Mahath, der sohn Amasai, und Joel, der sohn Asarja, auß den kindern der Kahathiter. Auß den kindern aber Merari: Kis, der sohn Abdi, und Asarja, der sohn Jehaleleel. Aber auß den kindern der Gersoniter: Joah, der sohn Simma, und Eden, der sohn Joah.

13. Und

13. Und auff den kindern Elizaphan: Simri und Jejel. Und auff den kindern Assaph: Sacharja und Mathanja.
14. Und auff den kindern Heman: Jehiel und Semei. Und auff den kindern Jedithun: Semaja und Ussiel.
15. Und sie versammleten ihre brüder, und heiligten sich, und gingen hinein nach dem gebot des königes, auff dem wort des HERRN, zu reinigen das haus des HERRN.
16. Die priester aber gingen hinein inwendig in das haus des HERRN, zu reinigen, und thäten alle unreinigkeit (die im tempel des HERRN funden ward,) auf den hof am hause des HERRN; und die Leviten nahmen sie auf, und trugen sie hinauß in den bach Kidron.
17. Sie fingen aber an am ersten tage des ersten monden sich zu heiligen; und am achten tage des monden gingen sie in die halle des HERRN, und heiligten das haus des HERRN acht tage; und vollendeden es im sechzehenten tage des ersten monden.
18. Und sie gingen hinein zum könige Hiskia, und sprachen: Wir haben gereiniget das gange haus des HERRN, den brandopfers-altar, und alle seine geräthe, den tisch der schaubrote, und alle seine geräthe;
19. Und alle gefässe, * die der könig Ahas, da er könig war, weggeworfen hatte, da er sich versündigte, die haben wir zugerichtet und geheiliget: sihe, sie sind vor dem altar des HERRN. * c. 28, 24.
20. Da machte sich der könig Hiskia frühe auf, und versammlete die obersten der stadt, und ging hinauf zum hause des HERRN.
21. Und brachten herzu sieben farren, sieben widder, sieben lämmer, und sieben ziegenböcke zum sündopfer, für das königreich, für das heiligthum, und für Juda, und er sprach zu den priestern, den kindern Aaron, daß sie opfern solten auf dem altar des HERRN.
22. Da schlachteten sie die rinder, und die priester nahmen das blut, und sprengeten es auf den altar; und schlachteten die widder, und sprengeten das blut auf den altar; und schlachteten die lämmer, und sprengeten das blut auf den altar.
23. Und brachten die böcke zum sündopfer vor dem könige und der gemeine, und legten ihre hände auf sie.
24. Und die priester schlachteten sie, und entsündigten ihr blut auf dem altar, zu versöhnen das gange Israel. Denn der könig hatte befohlen, brandopfer und sündopfer zu thun für das gange Israel.
25. Und er stellete die Leviten im hause des HERRN mit cymbeln, psalter und harfen, wie es * David befohlen habe, und Gad, der schauer des königes, und der prophet Nathan; denn es war des HERRN gebot durch seine propheten.
* 1 Chron. 26, 1.
26. Und die Leviten standen mit den säitenspielen Davids, und die * priester mit den trommeten.
* Esr. 3, 10.
27. Und Hiskia hiess sie brandopfer thun auf dem altar. Und um die zeit, da man anfing das brandopfer, fing auch an der gesang des HERRN, und die trommeten, und auf mannigerley säitenspielen Davids, des königes Israel.
28. Und die gange gemeine betete an, und der gesang der sänger, und das trommeten der trommeter, währete alles, bis das brandopfer ausgerichtet war.
29. Da nun das brandopfer ausgerichtet war, beugete sich der könig, und alle, die bey ihm vorhanden waren, und beteten an.
30. Und der könig Hiskia, sammt den obersten, hiess die Leviten den HERRN loben mit dem getichte Davids, und Assaph, des schauers. Und sie lobeten mit freuden, und * neigeten sich, und beteten an.
* 2 Mos. 34, 8.
31. Und Hiskia antwortete, und sprach: Nun habet ihr eure hände gefüllet dem HERRN; tretet hinzu, und bringet her die opfer und lobopfer zum hause des HERRN. Und die gemeine brachte herzu opfer und lobopfer, und iederman freywilliges hertzens brandopfer.
32. Und die zahl der brandopfer, so die gemeine herzu brachte, war siebenzig rinder, hundert widder, und zweyhundert lämmer; und solches alles zu brandopfer dem HErrn.
33. Und sie heiligten sechs hundert rinder und drey tausend schaafe.

34. Aber der priester waren * zu wenig, und konten nicht allen brandopfern die haut abziehen: darum nahmen sie ihre brüder, die Leviten, bis das werck ausgerichtet ward, und bis sich die priester heiligten. Denn die Leviten sind leichter zu heiligen, weder die priester. * c. 30, 3.

35. Auch war der brandopfer viel mit dem * fett der danckopfer und trancknopfer zu den brandopfern. Also ward das amt am hause des HERRN fertig. * 3 Mos. 3, 3.

36. Und Hiskia freuete sich sammt allem volck, daß man mit GOtt bereit war worden; denn es geschach eilend.

Das 30. Capitel.

Außruffung u. haltung des passah.

1. Und Hiskia sandte hin zum gantzen Israel und Juda; und schrieb briefe an Ephraim und Manasse, daß sie kämen zum hause des HERRN gen Jerusalem, * passah zu halten dem HERRN, dem GOtt Israel. * c. 35, 1.

2. Und der könig hielt einen rath mit seinen obersten, und der gantzen gemeine zu Jerusalem, das passah zu halten im andern monden.

3. Denn sie konten nicht halten zur selben zeit; darum, daß der priester nicht genug geheiliget waren, und das volck noch nicht zu hause kommen war gen Jerusalem.

4. Und es gefiel dem könige wohl, und der gantzen gemeine.

5. Und bestellten, daß solches außgerufen würde durch gantz Israel, von Berseba an bis gen Dan, daß sie kämen, passah zu halten dem HERRN, dem GOtt Israel, zu Jerusalem: denn es war lange nicht gehalten, wie es geschrieben stehet.

6. Und die läuffer gingen hin, mit den briefen von der hand des königes und seiner obersten, durch gantz Israel und Juda, auß dem befehl des königes, und sprachen: Ihr kinder Israel, bekehret euch zu dem HERRN, dem GOtt Abraham, Isaac und Israel, so wird er sich kehren zu den übrigen, die noch unter euch sind auß der hand der könige zu Assur.

7. Und seyd nicht wie eure väter und brüder, die sich am HERRN, ihrer väter GOtt, vergriffen, und er sie gab in eine verwüstung, wie ihr selber sehet.

8. So seyd nun nicht halsstarrig, wie eure väter, sondern gebet eure hand dem HErrn, und kommet zu seinem heiligthum, das er geheiliget hat ewiglich, und dienet dem HErrn, eurem GOtt, so wird sich der grimm seines zorns von euch wenden.

9. Denn so ihr euch bekehret zu dem HERRN, so werden eure brüder und kinder, barmhertzigkeit haben vor denen, die sie gefangen halten, daß sie wieder in dis land kommen. Denn der HERR, euer GOtt, ist gnädig und barmhertzig, und wird sein angesicht nicht von euch wenden, so ihr euch zu ihm bekehret.

10. Und die läuffer gingen von einer stadt zur andern, im lande Ephraim und Manasse, und bis gen Sebulon; aber sie * verlachten sie, und spotteten ihrer. * 1 Mos. 19, 14.

11. Doch etliche von Asser und Manasse und Sebulon demüthigten sich, und kamen gen Jerusalem.

12. Auch kam GOttes hand in Juda, daß er ihnen gab einerley hertz, zu thun nach des königes und der obersten gebot, auß dem wort des HERRN.

13. Und es kam zu hause gen Jerusalem ein groß volck, zu halten das fest der ungesäuerten brote, im andern monden, eine sehr grosse gemeine.

14. Und sie machten sich auf, und thäten ab die altäre, die zu Jerusalem waren, und alle räuchwercke thäten sie weg, und worfen sie in den bach Kidron.

15. Und schlachteten das passah, am vierzehenten tage des andern monden. Und die priester und Leviten bekannten ihre schande, und heiligten sich, und brachten die brandopfer zum hause des HERRN.

16. Und stunden in ihrer ordnung, wie sichs gebühret, nach dem gesetze Mose, des mannes GOttes. Und die priester sprengeten das blut von der hand der Leviten.

17. Denn ihrer waren viel in der gemeine, die sich nicht geheiligt hatten; darum schlachteten die Leviten das passah für alle, die nicht rein waren, daß sie dem HERRN geheiliget würden.

18. Auch war des volcks viel von Ephraim, Manasse, Isaschar und Sebulon, die nicht rein waren, sondern

dern assen das osterlamm ‡ zwar, aber doch nicht, * wie geschrieben stehet. Denn Hiskia bat für sie, und sprach: Der HErr, der gütig ist, wird gnädig seyn,
[‡ Stad. nicht wie ꝛc.] * 2 M. 12, 3. sq.

19. Allen, die ihr hertz schicken GOtt zu suchen, den HERRN, den GOtt ihrer väter, und nicht um der heiligen reinigkeit willen.

20. Und der HERR erhörete Hiskia, und heilete das volck.

21. Also hielten die kinder Israel, die zu Jerusalem funden wurden, das fest der ungesäuerten brote sieben tage mit grosser freude. Und die Leviten und priester lobeten den HERRN alle tage mit starcken saytenspielen des HERRN.

22. Und Hiskia redete * hertzlich mit allen Leviten, die einen guten verstand hatten am HERRN. Und sie assen das fest über, sieben tage, und opferten danckopfer, und dancketen dem HERRN, ihrer väter GOtt. * c. 32, 6.

23. Und die gantze gemeine ward raths, noch andere sieben tage zu halten; und hielten auch die sieben tage mit freuden.

24. Denn Hiskia, der könig Juda, gab eine hebe für die gemeine, tausend farren, und sieben tausend schaafe. Die obersten aber gaben eine hebe für die gemeine, tausend farren, und zehen tausend schaafe. Also heiligten sich der priester viel.

25. Und es freueten sich die gantze gemeine Juda, die priester und Leviten, und die gantze gemeine, die auß Israel kommen waren, und die fremdlinge, die auß dem lande Israel kommen waren, und die in Juda wohneten.

26. Und war eine grosse freude zu Jerusalem. Denn sint der zeit Salomo, des sohnes David, des königes Israel, war solches zu Jerusalem nicht gewesen.

27. Und die priester und die Leviten stunden auf, und segneten das volck, und ihre stimme ward erhöret; und ihr gebet kam hinein vor seine heilige wohnung im himmel.

Das 31. Capitel.

Abschaffung der abgötterey, versorgung der priester und Leviten.

I. UNd da diß alles war auffgerichtet, zogen hinauß alle Israeliten, die unter den städten Juda funden wurden, und zerbrachen die säulen, und hieben die hänne ab, und * brachen ab die höhen und altäre auß gantzem Juda, Benjamin, Ephraim und Manasse, bis sie sie gar aufräumeten. Und die kinder Israel zogen alle wieder zu ihrem gut in ihre städte. * 5 Mos. 7, 5.

2. Hiskia aber stellete die priester und Leviten in ihre ordnung, einen ieglichen nach seinem amte, beyde der priester und Leviten, zu brandopfern und danckopfern, daß sie dieneten, dancketen und lobeten in den thoren des lagers des HERRN.

3. Und der könig gab sein theil von seiner habe zu brandopfern des morgens und des abends, und zu brandopfern des sabbaths, und neumonden, und festen: wie es * geschrieben stehet im gesetz des HERRN.
* 4 Mos. 28, 27.

4. Und er sprach zum volck, das zu Jerusalem wohnete, daß sie theil gäben den priestern und Leviten, auf daß sie könten desto härter anhalten am gesetz des HERRN.

5. Und da das wort auß kam, gaben die kinder Israel viel * erstlinge vom getreyde, most, öl, honig, und allerley einkommens vom felde; und allerley zehenten brachten sie viel hinein. * 2 Mos. 23, 19. 5 Mos. 14, 22.

6. Und die kinder Israel und Juda, die in den städten Juda wohneten, brachten auch zehenten von rindern und schaafen, und zehenten von dem geheiligten, das sie dem HERRN, ihrem GOtt, geheiliget hatten, und machten hie einen haufen, und da einen haufen.

7. Im dritten monden fingen sie an haufen zu legen, und im siebenten monden richteten sie es auß.

8. Und da Hiskia mit den obersten hinein ging, und sahen die haufen, lobeten sie den HERRN, und sein volck Israel.

9. Und Hiskia fragete die priester und Leviten um die haufen.

10. Und Asarja, der priester, der vornehmste im hause Zadok, sprach zu ihm: Sint der zeit man angefangen hat die hebe zu bringen ins haus des HERRN, haben wir gessen, und sind satt worden, und ist noch viel überblieben; denn der HERR hat sein volck gesegnet, darum ist dieser haufe überblieben.

11. Da befahl der könig, daß man kasten zubereiten solte, am hause des HERRN. Und sie bereiteten sie zu,
12. Und thäten hinein die hebe, die zehenten, und das geheiligte, treulich. Und über dasselbe war fürst Chananja, der Levit, und Simei, sein bruder, der andere;
13. Und Jehiel, Asasja, Nagath, Asahel, Jerimoth, Josabad, Eliel, Jesmachja, Mahath, und Benaja, verordnet von der hand Chananja, und Simei, seines bruders, nach befehl des königes Hiskia. Aber Asarja war fürst im hause GOttes.
14. Und Kore, der sohn Jemna, der Levit, der thorhüter gegen morgen, war über die freywilligen gaben GOttes, die dem HERRN zur hebe gegeben wurden, und über die allerheiligsten.
15. Und unter seiner hand waren: Eden, Miniamin, Jesua, Semaja, Amarja und Sachanja, in den städten der priester, auf glauben, daß sie geben solten ihren brüdern, nach ihrer ordnung, dem kleinesten wie dem grossem.
16. Dazu denen, die gerechnet wurden für mannsbilde, von drey jahr alt und drüber, unter allen, die in das haus des HErrn gingen, ein iegklicher an seinem tage, zu ihrem amte in ihrer hut, nach ihrer ordnung.
17. Auch die für priester gerechnet wurden im hause ihrer väter, und die Leviten, von zwanzig jahren und drüber, in ihrer hut, nach ihrer ordnung.
18. Dazu die gerechnet wurden unter ihre kinder, weiber, söhne und töchter, unter der gantzen gemeine; denn sie heiligten treulich das geheiligte.
19. Auch waren männer mit namen benennet unter den kindern Aaron, den priestern, auf den feldern der vorstädte in allen städten, daß sie theil gäben allen mannsbilden unter den priestern, und allen, die unter die Leviten gerechnet wurden.
20. Also thät Hiskia im gantzen Juda: und thät, was gut, recht und wahrhaftig war vor dem HERRN, seinem GOtt.
21. Und in allem thun, das er anfing, am dienste des hauses GOttes, nach dem gesetz und gebot, zu suchen seinen GOtt; das thät er von gantzem hertzen, darum hatte er auch glück.

Das 32. Capitel.

Hiskiä wunderbare beschützung wider Sanherib.

1. NAch diesen geschichten und treue kam Sanherib, der könig zu Assur, und zog in Juda, und lagerte sich vor die vesten städte, und gedachte sie zu sich zu reissen.
2. Und da Hiskia sahe, daß Sanherib kam, und sein angesicht stund zu streiten wider Jerusalem;
3. Ward er raths mit seinen obersten und gewaltigen, zuzudecken die wasser von den brunnen, die draussen vor der stadt waren; und sie hulfen ihm.
4. Und es versammlete sich ein groß volck, und deckten zu alle brunnen und fliessende wasser mitten im lande, und sprachen: Daß die könige von Assur nicht viel wassers finden, wenn sie kommen.
5. Und er ward getrost, und bauete alle mauren, wo * sie lückicht waren, und machte thüyne drauf, und bauete draussen noch eine andere mauer, und bevestigte Millo an der stadt David; und machte viel waffen und schilde. * c. 25, 23.
6. Und stellete die hauptleute zum streit neben das volck. Und sammlete sie zu sich auf die breite gasse am thor der stadt, und redete * hertzlich mit ihnen, und sprach: * c. 30, 22.
7. Seyd getrost und freisch, fürchtet euch nicht, und zaget nicht vor dem könige von Assur, noch vor alle dem haufen, der bey ihm ist: denn es ist ein grösser mit uns, weder mit ihm.
8. Mit ihm ist * ein fleischlicher arm, mit uns aber ist der HERR, unser GOtt, daß er uns helfe, und führe unsern streit. Und das volck verließ sich auf die worte Hiskia, des königes Juda. * Jer. 17, 5. 7.
9. Darnach sandte Sanherib, der könig zu Assur, seine knechte gen Jerusalem (denn er lag vor Lachis, und alle seine herrschaft mit ihm) zu Hiskia, dem könige Juda, und zum gantzen Juda, das zu Jerusalem war, und ließ ihm sagen:
10. So spricht Sanherib, der könig zu Assur: Wess vertröstet ihr euch, die ihr wohnet in dem belagerten Jerusalem?
11. Hiskia beredet euch, daß er euch gebe in den tod, hunger und durst, und spricht: Der HERR, unser GOtt,

GOtt, wird uns erretten von der hand des königes zu Assur.

12. Ist Er nicht der Hiskia, der seine höhen und altäre weggethan hat, und gesagt zu Juda und zu Jerusalem: Vor Einem altar sollt ihr anbeten und darauf räuchern?

13. Wisset ihr nicht, was Ich und meine väter gethan haben allen völckern in ländern? * Haben auch die götter der heyden in ländern mögen ihre länder erretten von meiner hand? * 2 Kön.18,32. c.19,12.

14. Wer ist unter allen göttern dieser heyden, die meine väter verbannet haben, der sein volck habe mögen erretten von meiner hand, daß euer GOtt euch solte mögen erretten auß meiner hand?

15. So lasset euch nun Hiskia nicht aufsetzen, und lasset euch solches nicht bereden, und gläubet ihm nicht. Denn so kein GOtt aller heyden und königreiche hat sein volck mögen von meiner und meiner väter hand erretten; so werden auch euch eure götter nicht erretten von meiner hand.

16. Dazu redeten seine knechte noch mehr wider den HErrn, den GOtt, und wider seine knechte Hiskia.

17. Auch schrieb er briefe, hohn zu sprechen dem HERRN, dem GOtt Israel, und redete von ihm, und sprach: Wie die götter der heyden in ländern ihr volck nicht haben erretet von meiner hand, so wird auch der GOtt Hiskia sein volck nicht erretten von meiner hand.

18. Und sie riefen mit lauter stimme auf Jüdisch zum volck zu Jerusalem, das auf der mauren war, sie furchtsam zu machen, und zu erschrecken, daß sie die stadt gewönnen.

19. Und redeten wider den GOtt Jerusalem, wie wider die götter der volcker auf erden, die menschen hände werck waren.

20. Aber der könig Hiskia, und der prophet Jesaia, der sohn Amoz, beteten da wider, und schryen gen himmel.

21. Und der HERR * sandte einen engel, der vertilgete alle gewaltigen des heers, und fürsten und obersten im lager des königes zu Assur; daß er mit schanden wider in sein land zog. Und da er in seines gottes haus ging, fälleten ihn daselbst durchs schwert, die von seinem eigenen leibe kommen waren. * Es.37,36.ꝛc.

22. Also half der HERR Hiskia und denen zu Jerusalem, auß der hand Sankerib, des königes zu Assur, und aller anderer, und enthielt sie vor allen umher.

23. Daß viele dem HERRN geschencke brachten gen Jerusalem, und kleinode Hiskia, dem könige Juda. Und ward darnach erhaben vor allen heyden.

24. Zu der zeit ward Hiskia todtkranck: und er bat den HErrn; der geredete ihm, und gab ihm ein wunder.

25. Aber Hiskia vergalt nicht, wie ihm gegeben war, denn sein hertz erhub sich. Darum kam der zorn über ihn, und über Juda und Jerusalem.

26. Aber Hiskia demüthigte sich, daß sein hertz sich erhaben hatte, sammt denen zu Jerusalem; darum kam der zorn des HERRN nicht über sie, weil Hiskia lebete.

27. Und Hiskia hatte sehr grossen reichthum und ehre; und machte ihm schätze von silber, gold, edelsteinen, würtze, schilden, und allerley köstlichem geräthe;

28. Und kornhäuser zu dem einkommen des getreydes, mosts und öls; und ställe für allerley vieh, und hürden für die schaafe.

29. Und bauete ihm städte, und hatte vieh an schaafen und rindern die menge; denn GOtt gab ihm sehr groß gut.

30. Er ist der Hiskia, der die hohe wasserquelle in Gihon zudeckte, und leitete sie hinunter von abendwärts zur stadt David; denn Hiskia war glückselig in allen seinen wercken.

31. Da aber die * botschaften der fürsten von Babel zu ihm gesandt waren, zu fragen nach dem wunder, das im lande geschehen war, verließ ihn GOtt also, daß er ihn versuchte, auf daß kund würde alles, was in seinem hertzen war. * Es.39,1.

32. Was aber mehr von Hiskia zu sagen ist, und seine barmhertzigkeit; sihe, das ist geschrieben * in dem gesichte des propheten Jesaia, des sohns Amoz, im † buch der könige Juda und Israel. * Es.36,1. † 2 K.18,1. sq.

33. Und Hiskia entschlief mit seinen vätern, und sie begruben ihn über die gräber der kinder David. Und ganz Juda, und die zu Jerusalem thäten ihm ehre in seinem tode. Und sein sohn Manasse ward könig an seine statt.

Das 33. Capitel.

Regierung Manasse und Amon.

1. MAnasse * war zwölf jahr alt, da er könig ward, und regierete fünf und funfzig jahr zu Jerusalem. * 2 Kön. 21, 1.

2. Und thät, das dem HERRN übel gefiel, nach den gräueln der heyden, die der HERR vor den kindern Israel vertrieben hatte.

3. Und kehrete sich um, und bauete die höhen, die sein vater Hiskia abgebrochen hatte, und stiftete Baalim altar, und machte häyne, und betete an allerley heer am himmel, und dienete ihnen. * 2 Kön. 18, 4.

4. Er bauete auch altäre im hause des HERRN; davon der HERR * geredet hat: Zu Jerusalem soll mein name seyn ewiglich. * 5 Mos. 12, 11. 1 Kön. 9, 3.

5. Und bauete altäre allerley heer am himmel, in beyden höfen am hause des HERRN.

6. Und er ließ seine söhne durchs feuer gehen, im thal des sohnes Hinnom, und wählete tage, und achtete auf vogelgeschrey; und zauberte, und stiftete wahrsager und zeichendeuter; und thät viel, das dem HErrn übel gefiel, ihn zu erzürnen.

7. Er setzte auch bilder und götzen, die er machen ließ, ins haus GOttes, davon der HERR David geredet hatte, und * Salomo, seinem sohne: In diesem hause zu Jerusalem, die ich erwählet habe vor allen stämmen Israel, wil ich meinen namen setzen ewiglich. * c. 7, 10.

8. Und wil mehr den fuß Israel lassen weichen vom lande, das ich ihren vätern bestellet habe; so fern sie sich halten, daß sie thun alles, was ich ihnen geboten habe, in allem gesetze, geboten und rechten durch Mose.

9. Aber Manasse verführete Juda, und die zu Jerusalem, daß sie ärger thäten denn die heyden, die der HERR vor den kindern Israel vertilget hatte.

10. Und wenn der HERR mit Manasse und seinem volck reden ließ, merckten sie nicht darauf.

11. Darum ließ der HERR über sie kommen die fürsten des heers, des königes zu Assur, die nahmen Manasse * gefangen mit fesseln; und bunden ihn mit ketten, und brachten ihn gen Babel. * Ps. 107, 10. sq.

12. Und da er in der angst war, flehete er vor dem HERRN, seinem GOtt, und demüthigte sich sehr vor dem GOtt seiner väter,

13. Und bat und flehete ihm. Da erhörete er sein flehen, und brachte ihn wieder gen Jerusalem zu seinem königreich: Da erkennete Manasse, daß der HERR GOtt ist.

14. Darnach baueete er die äusserstem mauren an der stadt David, von abendwärts an Gihon im bach, und da man zum fischthor eingehet, und umher an Ophel, und machte sie sehr hoch, und legte hauptleute in die vesten städte Juda.

15. Und thät weg die fremden götter, und die götzen auß dem hause des HERRN, und alle altäre, die er gebauet hatte auf dem berge des hauses des HERRN, und zu Jerusalem; und warf sie hinauß vor die stadt.

16. Und richtete zu den altar des HErrn, und opferte darauf danckopfer und lobopfer: und befahl Juda, daß sie dem HERRN, dem GOtt Israel, dienen solten.

17. Doch opferte das volck auf den höhen, wiewol dem HERRN, ihrem GOtt.

18. Was aber mehr von Manasse zu sagen ist, und sein gebet zu seinem GOtt, und die rede der schauer, die mit ihm redeten im namen des HERRN, des GOttes Israel; sihe, die sind * unter den geschichten der könige Israel. * 2 Kön. 21, 1.

19. Und sein gebet und flehen, und alle seine sünde und missethat, und die stätte, darauf er die höhen baueete und häyne und götzen stiftete, ehe denn er gedemüthiget ward, sihe, die sind geschrieben unter den geschichten der schauer.

20. Und Manasse entschlief mit seinen vätern, und sie begruben ihn in seinem hause. Und * sein sohn Amon ward könig an seine statt. * 2 Kön. 21, 18.

21. Zwey und zwanzig jahr alt war * Amon, da er könig ward, und regierete zwey jahr zu Jerusalem. * 2 Kön. 21, 19.

22. Und thät, das dem HERRN übel gefiel, wie sein vater Manasse gethan hatte. Und Amon opferte allen götzen, die sein vater Manasse gemacht hatte, und dienete ihnen.

23. Aber

23. Aber er demüthigte sich nicht vor dem HERRN, wie sich sein vater Manasse gedemüthiget hatte; denn er, Amon, machte der schuld viel.

24. Und * seine knechte machten einen bund wider ihn, und tödteten ihn in seinem hause. * 2 Kön. 12,20.

25. Da schlug das volck im lande alle, die den bund wider den könig Amon gemacht hatten. Und das volck im lande machte Josia, seinen sohn, zum könige an seine statt.

Das 34. Capitel.

Josia reiniget und bessert den tempel.

1. ACht * jahr alt war Josia, da er könig ward, und regierete ein und dreyssig jahr zu Jerusalem. * 2 Kön. 22,1.

2. Und * thät, das dem HERRN wohl gefiel; und wandelte in den wegen seines vaters Davids, und wich weder zur rechten noch zur lincken. * c. 29,2.

3. Denn im achten jahr seines königreichs, da er noch ein knabe war, fing er an zu suchen den GOtt seines vaters Davids; und im zwölften jahr fing er an zu reinigen Juda und Jerusalem, von den höhen, und hähnen, und götzen, und gegossenen bildern.

4. Und liess vor ihm * abbrechen die altäre Baalim; und die bilder oben drauf hieb er oben herab; und die hähne, und götzen, und bilder zerbrach er, und machte sie zu staub, und streuete sie auf die gräber derer, die ihnen geopfert hatten. * 2 Kön. 11,18.

5. Und verbrannte die gebeine der priester auf den altären; und reinigte also Juda und Jerusalem.

6. Dazu in den städten Manasse, Ephraim, Simeon, und bis an Naphthali in ihren wüsten umher.

7. Und da er die altäre und hähne abgebrochen, und die götzen klein zermalmet, und alle bilder abgehauen hatte im gantzen lande Israel, kam er wieder gen Jerusalem.

8. Im achtzehenten jahr seines königreichs, da er das land und das haus gereiniget hatte, sandte er Saphan, den sohn Azalja, und Maeseja, den stadtvogt, und Joah, den sohn Joahas, den cantzler, zu bessern das haus des HERRN, seines GOttes.

9. Und sie kamen zu dem hohenpriester Hilkia, und man gab ihnen das geld, das zum hause GOttes gebracht war, welches die Leviten, die an der schwellen hüteten, gesammlet hatten von Manasse, Ephraim, und von allen übrigen in Israel, und von gantzem Juda und Benjamin, und von denen, die zu Jerusalem wohneten.

10. Und * gabens unter die hände den arbeitern, die bestellet waren am hause des HERRN. Und sie gabens denen, die da arbeiteten am hause des HERRN, und wo es baufällig war, daß sie das haus besserten. * 2 Kön. 22,5.

11. Dieselben gabens fort den zimmerleuten und bauleuten, gehauene steine und gehöfelt holtz zu kaufen, zu den balcken an den häusern, welche die könige Juda verderbet hatten.

12. Und die männer arbeiteten am werck treulich. Und es waren über sie verordnet Jahath und Obadja, die Leviten, auß den kindern Merari, Sacharja und Mesullam, auß den kindern der Kahathiten, das werck zu treiben, und waren alle Leviten, die auf säytenspiel konten.

13. Aber über die lastträger und treiber zu allerley arbeit in allen ämtern, waren auß den Leviten die schreiber, amtleute und thorhüter.

14. Und da sie das geld herauß nahmen, das zum hause des HERRN eingeleget war, fand Hilkia, der priester, das buch des gesetzes des HERRN, durch Mosen gegeben.

15. Und Hilkia antwortete, und sprach zu Saphan, dem schreiber: * Ich habe das gesetzbuch funden im hause des HERRN. Und Hilkia gab das buch Saphan. * 2 Kön. 22,8.

16. Saphan aber brachts zum könige, und sagte dem könige wieder, und sprach: Alles, was unter die hände deiner knechte gegeben ist, das machen sie.

17. Und sie haben das geld zu hauf geschüttet, das im hause des HErrn funden ist, und habens gegeben denen, die verordnet sind, und den arbeitern.

18. Und Saphan, der schreiber, sagts dem könige an, und sprach: Hilkia, der priester, hat mir ein buch gegeben. Und Saphan lase darinnen vor dem könige.

19. Und da der könig die worte des gesetzes hörete, * zerriß er seine kleider. * Esr. 9,3.

20. Und der könig gebot Hilkia und Ahikam, dem sohn Saphan, und Abdon, dem sohn Micha und Saphan, dem schreiber, und Asaia, dem knechte des königes, und sprach:

21. Gehet hin, fraget den HErrn für mich, und für die übrigen in Israel, und für Juda, über den worten des buchs, das funden ist. Denn der grimm des HERRN ist groß, der über uns entbrannt ist, daß unsere väter nicht gehalten haben das wort des HERRN, daß sie thäthen, wie geschrieben stehet in diesem buch.

22. Da ging Hilkia hin, sammt den andern vom könige gesandt, zu der prophetin Hulda, dem weibe Sallum, des sohnes Tokehath, des sohnes Hasra, des kleiderhüters, die zu Jerusalem wohnete im andern theil; und redeten solches mit ihr.

23. Und sie sprach zu ihnen: So spricht der HERR, der GOtt Israel: Saget dem mann, der euch zu mir gesandt hat:

24. So spricht der HERR: Sihe, ich wil unglück bringen über diesen ort, und die einwohner; alle die flüche, die * geschrieben stehen im buch, das man vor dem könige Juda gelesen hat; * 3 Mos. 26, 14. 5 Mos. 28, 15. sqq.

25. Darum, daß sie mich verlassen haben, und andern göttern geräuchert, daß sie mich erzürneten mit allerley wercken ihrer hände. Und mein grimm soll angezündet werden über diesen ort, und nicht außgelöschet werden.

26. Und zum könige Juda, der euch gesandt hat den HERRN zu fragen, sollt ihr also sagen: So spricht der HERR, der GOtt Israel, von den worten, die du gehöret hast:

27. Darum, daß dein hertz weich worden ist, und * hast dich gedemüthiget vor GOtt, da du seine worte hörete wider diesen ort, und wider die einwohner, und hast dich vor mir gedemüthiget, und deine kleider zerrissen, und vor mir geweinet, ; so habe Ich dich auch erhöret, spricht der HERR. * c. 33, 12.

28. Sihe, ich wil dich sammlen zu deinen vätern, daß du in dein grab mit frieden gesammlet werdest, daß deine augen nicht sehen alle das unglück, das ich über diesen ort, und die einwohner bringen wil. Und sie sagtens dem könige wieder.

29. Da * sandte der könig hin, und ließ zu hause kommen alle ältesten in Juda und Jerusalem.
* 2 Kön. 23, 1.

30. Und der könig ging hinauf ins haus des HERRN, und alle männer Juda, und einwohner zu Jerusalem, die priester, die Leviten, und alles volck, beyde klein und groß; und wurden vor ihren ohren gelesen alle worte im buche des bundes, das im hause des HERRN funden war.

31. Und der könig trat an seinen ort, und machte * einen bund vor dem HERRN, daß man dem HERRN nachwandeln solte, zu halten seine gebote, zeugnisse und rechte von gantzem hertzen, und von gantzer seelen, zu thun nach allen worten des bundes, die geschrieben stunden in diesem buch. * c. 15, 12. Jos. 24, 25.

32. Und stunden da alle, die zu Jerusalem, und in Benjamin vorhanden waren. Und die einwohner zu Jerusalem thäten nach dem bunde GOttes, ihrer väter GOtt.

33. Und Josia that weg alle gräuel auff allen landen, die der kinder Israel waren, und schaffete, daß alle, die in Israel funden wurden, dem HERRN, ihrem GOtt, dieneten. * So lange Josia lebete, wichen sie nicht von dem HERRN, ihrer väter GOtt. * Richt. 2, 7.

Das 35. Capitel.

Josia hält passah, und kömmt um im streit.

1. UNd Josia * hielt dem HERRN passah zu Jerusalem, und schlachtete das passah im vierzehenten tage des ersten monden.
* 2 Kön. 23, 21.

2. Und er stellete die priester in ihre hut, und stärckete sie zu ihrem amte im hause des HERRN,

3. Und sprach zu den Leviten, die gantz Israel lehreten, und dem HERRN geheiliget waren: Thut die heilige lade ins haus, das Salomo, der sohn David, der könig Israel, gebauet hat. Ihr sollt sie nicht auf den schultern tragen. So dienet nun den HERRN, eurem GOtt, und seinem volck Israel.

4. Und

4. Und schicket das haus eurer väter in eurer ordnung, wie sie beschrieben ist von David, dem könige Israel, und seinem sohn Salomo.

5. Und stehet im heiligthum, nach der ordnung der väter häuser, unter euren brüdern, vom volck geboren, auch die ordnung der väter häuser unter den Leviten.

6. Und schlachtet das passah, und heiliget euch, und schicket eure brüder, daß sie thun nach dem worte des HERRN durch Mose.

7. Und Josia gab zur * hebe, für den gemeinen mann, lämmer und junge ziegen, (alles zu dem passah, für alle, die vorhanden waren) an der zahl dreyssig tausend; und drey tausend rinder, und alles von dem gut des königes. * c.30,24.

8. Seine fürsten aber gaben zur hebe freywillig für das volck, und für die priester, und Leviten (nemlich, Hilkia, Sacharja und Jehiel, die fürsten im hause GOttes, unter den priestern,) zum passah, zwey tausend und sechs hundert (lämmer und ziegen;) dazu drey hundert rinder.

9. Aber Chananja, Semaja, Nethaneel und seine brüder, Hasabja, Jeiel, und Josabad, der Leviten obersten, gaben zur hebe den Leviten zum passah, fünf tausend (lämmer und ziegen;) und dazu fünf hundert rinder.

10. Also ward der gottesdienst beschickt; und die priester stunden an ihrer stätte, und die Leviten in ihrer ordnung, nach dem gebote des königes.

11. Und sie schlachteten das passah; und die priester nahmen von ihren händen, und sprengeten; und die Leviten zogen ihnen die haut ab.

12. Und thäten die brandopfer davon, daß sie es gäben unter die theile der väter häuser in ihrem gemeinen haufen, dem HERRN zu opfern, wie es geschrieben stehet im buch Mose. So thäten sie mit den rindern auch.

13. Und sie kocheten das passah am feuer, wie sichs gebühret. Aber was geheiliget war, kocheten sie in töpfen, kesseln und pfannen; und sie machtens eilend für den gemeinen haufen.

14. Darnach aber bereiteten sie auch für sich und für die priester. Denn die priester, die kinder Aaron, schaffeten an dem brandopfer und fetten bis in die nacht; darum mußten die Leviten für sich, und für die priester, die kinder Aaron, zubereiten.

15. Und die sänger, die kinder Assaph, stunden an ihrer stätte, nach dem gebote David, und Assaph, und Heman, und Jedithun, des schauers des königes, und die thorhüter an allen thoren, und sie wichen nicht von ihrem amte; denn die Leviten, ihre brüder, bereiteten zu für sie.

16. Also ward beschickt aller gottesdienst des HERRN deß tages, daß man passah hielte, und brandopfer thät auf dem altar des HErrn, nach dem gebote des königes Josia.

17. Also hielten die kinder Israel, die vorhanden waren, passah zu der zeit, und das fest der ungesäuerten brote sieben tage.

18. Es war aber * kein passah gehalten in Israel, wie das, von der zeit an Samuel, des propheten, und kein könig in Israel hatte solch passah gehalten, wie Josia passah hielte, und die priester, Leviten, gantz Juda, und was von Israel vorhanden war, und die einwohner zu Jerusalem. * c.30,26.

19. Im achtzehnten jahr des königreichs Josia ward diß passah gehalten.

20. Nach diesem, da Josia das haus zu gerichtet hatte, * zog Necho, der könig in Egypten, herauf, zu streiten wider Carchemis am Phrat; und Josia zog auß ihm entgegen.

* 2 Kön.23,29.

21. Aber er sandte boten zu ihm, und ließ ihm sagen: Was habe ich mit dir zu thun, könig Juda? Ich komme jetzt nicht wider dich, sondern ich streite wider ein haus, und GOtt hat gesagt, ich soll eilen. Höre auf von GOtt, der mit mir ist, daß er dich nicht verderbe.

22. Aber Josia wendete sein angesicht nicht von ihm, sondern stellete sich mit ihm zu streiten, und gehorchte nicht den worten Necho auß dem munde GOttes; und kam mit ihm zu streiten auf der ebene bey * Megiddo.

* 2 Kön.23,30. Zach.12,11.

23. Aber die schützen schossen den könig Josia; und der könig sprach zu seinen knechten: Führet mich hinüber, denn ich bin sehr wund.

24. Und seine knechte thäten ihn von dem wagen, und führeten ihn auf seinem andern wagen, und brachten ihn gen Jerusalem; und er starb, und ward begraben unter den gräbern seiner väter. Und gantz Juda und Jerusalem trugen leide um Josia.

25. Und * Jeremia klagete Josia; und alle sänger und sängerinnen redeten ihre klaglieder über Josia, bis auf diesen tag; und machten eine gewohnheit drauß in Israel. Sihe, es ist geschrieben unter den klagliedern. * Jer. 22,10.11.

26. Was aber mehr von Josia zu sagen ist, und seine barmhertzigkeit, nach der schrift im gesetze des HERRN,

27. Und seine geschichte, beyde ersten und letzten; sihe, das ist * geschrieben im buch der könige Israel und Juda. * 2 Kön. 22,1.

Das 36. Capitel.

Von Josiä nachfolgern, und der Babylonischen gefängniß.

1. Und das volck im lande nahm * Joahas, den sohn Josia, und machten ihn zum könige an seines vaters statt zu Jerusalem. * 2 K. 23,30

2. Drey und zwanzig jahr alt war Joahas, da er könig ward, und regierete drey monden zu Jerusalem.

3. Denn der könig in Egypten setzte ihn ab zu Jerusalem; und büssete das land um hundert centner silbers und einen centner goldes.

4. Und der könig in Egypten machte Eliakim, seinen bruder, zum könige über Juda und Jerusalem, und wandelte seinen namen Jojakim. Aber seinen bruder Joahas nahm Necho, und brachte ihn in Egypten.

5. Fünf und zwanzig jahr alt war Jojakim, da er könig ward, und regierte eilf jahr zu Jerusalem; und thät, das dem HERRN, seinem GOtt, übel gefiel.

6. Und Nebucadnezar, der könig zu Babel, zog wider ihn herauf, und * band ihn mit ketten, daß er ihn gen Babel führete. * Ez. 19,9.

7. Auch brachte Nebucadnezar * etliche gefässe des hauses des HErrn gen Babel; und thät sie in seinen tempel zu Babel. * Esr. 1,7.

8. Was aber mehr von Jojakim zu sagen ist, und seine gräuel, die er thät, und die an ihm funden wurden; sihe, die sind geschrieben im buch der könige Israel und Juda. Und sein sohn * Jojachin, ward könig an seine statt. * 1 Kön. 24,6.

9. Acht jahr alt war Jojachin, da er könig ward, und regierete drey monden und zehen tage zu Jerusalem; und thät, das dem HERRN übel gefiel.

10. Da aber das jahr umkam, * sandte hin Nebucadnezar, und ließ ihn gen Babel holen mit den köstlichen gefässen im hause des HErrn: und machte † Zidekia, seinen bruder, zum könige über Juda und Jerusalem. * 2 Kön. 24,10.12. † Jer. 52,1. rc.

11. Ein und zwanzig jahr alt war Zidekia, da er könig ward, und regierete eilf jahr zu Jerusalem;

12. Und thät, das dem HERRN, seinem GOtt, übel gefiel; und demüthigte sich nicht vor dem propheten Jeremia, der da redete auß dem munde des HERRN.

13. Dazu ward er abtrünnig von Nebucadnezar, dem könige zu Babel, der einen eid bey GOtt von ihm genommen hatte; und ward halsstarrig, und verstockte sein hertz, daß er sich nicht bekehrete zu dem HERRN, dem GOtt Israel.

14. Auch alle obersten unter den priestern, sammt dem volcke, machten des sündigens viel, * nach allerley gräuel der heyden; und verunreinigten das haus des HERRN, das er geheiliget hatte zu Jerusalem. * 5 Mos. 18,9.

15. Und der HERR, ihrer väter GOtt, sandte zu ihnen durch seine boten, frühe. Denn er schonete seines volcks, und seiner wohnung.

16. Aber sie spotteten der boten GOttes, und verachteten seine worte, und äffeten seine propheten; bis der grimm des HERRN über sein volck wuchs, daß kein heilen mehr da war.

17. Denn er führete über sie den könig der Chaldäer, und ließ erwürgen ihre junge mannschaft mit dem schwerte, im hause ihres heiligthums, und verschonete weder der jünglinge, noch jungfrauen, weder der alten, noch der großväter; alle gab er sie in seine hand.

18. Und * alle gefässe im hause GOttes, groß und klein, die schätze im hause des HERRN, und die schätze des königes und seiner fürsten; alles ließ er gen Babel führen. * 2 Kön. 25,13. sq.

19. Und